

Prüfungsbericht

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr zum 31. März 2024

reifencom GmbH Hannover



Überblick

Bestätigungsvermerk

Wir haben zu dem nach den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht der reifencom GmbH, Hannover, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Geschäftsentwicklung

Wesentliche Kennzahlen

	2023/2024	2022/2023
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	208.870	207.961
Rohertrag	53.377	51.658
EBIT	922	477
Jahresergebnis	297	198
Bilanzsumme (31.03.)	62.729	64.263

Wesentliche Prüfungsschwerpunkte

- Existenz und Bewertung des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens
- Existenz und Bewertung des Vorratsvermögens
- Existenz und Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Vollständigkeit der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Ansatz und Bewertung der Rückstellungen, insbesondere bei den Rückstellungen für Pensionen
- Umsatzrealisierung
- Prüfung der Eröffnungsbilanzwerte
- Management Override



Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bezeichnung
reifencom, Gesellschaft oder Unternehmen	reifencom GmbH, Hannover
Apollo Tyres Ltd.	Apollo Tyres Ltd., Gurugram/Indien
Apollo Tyres NL	Apollo Tyres Coöperatief U.A., Amsterdam/Niederlande
Apollo Tyres UK	Apollo Tyres UK Pvt. Ltd., Kettering/Vereinigtes Königreich
B2B	Business to Business, Geschäftskunden
B2C	Business to Customer, Verbraucher
E-commerce	Electronic commerce
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf
IDW PS	IDW Prüfungsstandard
ISA [DE]	International Standard on Auditing [DE]



Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Prüfungsauftrag	1
2.	Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	2
3.	Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	6
4.	Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	8
5.	Prüfungsdurchführung	9
	5.1. Gegenstand der Prüfung	9
	5.2. Art und Umfang der Prüfung	9
	5.3. Unabhängigkeit	12
6.	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	13
	6.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	13
	6.2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	14
7.	Schlussbemerkung	16

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.



Anlage 7

Anlagenverzeichnis

Allgemeine Auftragsbedingungen

Jahresabschluss und Lagebericht Bilanz zum 31. März 2024 Anlage 1 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 Anlage 2 Anhang zum 31. März 2024 Anlage 3 Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023/2024 Anlage 4 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023/2024 Anlage 5 Anlagen des Abschlussprüfers Rechtliche und steuerliche Grundlagen Anlage 6



1. Prüfungsauftrag

In der Gesellschafterversammlung der

reifencom GmbH, Hannover,

vom 20. März 2024 wurden wir zum gesetzlichen Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023/2024 gewählt. Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft beauftragten uns daraufhin, den Jahresabschluss zum 31. März 2024 gemäß den §§ 316 ff. HGB unter Einbeziehung der zu Grunde liegenden Buchführung und den Lagebericht zu prüfen. Dieser Prüfungsbericht ist ausschließlich an die reifencom GmbH, Hannover, gerichtet und wurde nicht für Zwecke Dritter erstellt, gegenüber denen demnach weder eine Verantwortlichkeit für den Inhalt noch sonstige Pflichten bestehen.

Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen nach den jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere der Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB. Ergänzend, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die als Anlage 7 beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der Fassung vom 1. Januar 2017. Zu den Voraussetzungen für eine Weitergabe an Dritte verweisen wir auf Nr. 6 der Allgemeinen Auftragsbedingungen.



2. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Zu dem beigefügten Jahresabschluss zum 31. März 2024 (Anlagen 1 bis 4) und zum Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023/2024 (Anlage 5) haben wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die reifencom GmbH, Hannover

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **reifencom GmbH**, **Hannover**, – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungsund Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der reifencom GmbH, Hannover, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.



Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.



Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."



3. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Nach unserer Beurteilung sind die Darstellung und die Beurteilung der Lage des Unternehmens im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter zutreffend und stehen mit den von uns im Rahmen der Jahresabschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang. Die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Aus unserer Sicht sind im **Lagebericht** der gesetzlichen Vertreter folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zur künftigen Entwicklung des Unternehmens hervorzuheben:

- Die Geschäftstätigkeit der reifencom ist durch saisonale Einflüsse im Bereich Reifenkäufe/
 -wechsel beeinflusst. Insgesamt stieg der Rohgewinn um TEUR 1.695 auf TEUR 53.213. Der
 Rohgewinn ist definiert als Umsatzerlöse abzgl. Materialaufwand. Das EBIT stieg ebenfalls
 um TEUR 445 auf TEUR 922. Gedämpft wurde die positive Entwicklung des Rohgewinns
 insbesondere durch gestiegene Personalkosten.
- Die Einkaufspreise sind gegenüber dem Vorjahr durch den veränderten Produktmix in den Hauptsegmenten PKW-Reifen wie auch Felgen gesunken insbesondere durch reduzierte Frachtraten der Seecontainer.
- 3. Zusammengefasst beurteilt die Geschäftsführung den Verlauf des Geschäftsjahres mit den leicht gestiegenen Umsatzerlösen als erfolgreich angesichts der gesamtwirtschaftlichen Lage. Insbesondere aufgrund von Kaufzurückhaltungen im E-commerce B2C und gestiegenen Kosten konnte das geplante Ergebnis (Jahresergebnis größer EUR 1 Mio.) nicht erzielt werden. Der prognostizierte Umsatz des Geschäftsjahres der reifencom lag bei rund EUR 220 Mio. Durch die Kaufzurückhaltung in den Monaten September bis Oktober konnte der geplante Umsatz nicht realisiert werden. Die Vorjahresumsätze nach Segmenten konnten nur vereinzelt in den Absatzkanälen übertroffen werden. Die Gesellschaft ist weiterhin mit einem starken Wettbewerb und Preisdruck konfrontiert.
- 4. Im Berichtsjahr wurden Investitionen in einer Größenordnung von TEUR 3.405 (Vorjahr: TEUR 3.589) in das Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen) getätigt. Der Hauptteil dieser Investitionen erfolgte in entgeltlich erworbene Software sowie Softwareanpassungen.
- 5. Die Geschäftsführung blickt weiter optimistisch in die Zukunft. Die Unternehmensprozesse werden kontinuierlich überprüft und optimiert. Weiterhin arbeitet die Gesellschaft an Effizienzsteigerungen und Kostenreduktionen. Für das Jahr 2024/25 plant sie mit einer Umsatzsteigerung von rund 4 % im Vergleich zum Vorjahr. Das Jahresergebnis wird mit EUR 1 Mio. geplant.



6. Die reifencom betreibt ein sehr stark saisonales Geschäft, das insbesondere im dritten Quartal des Geschäftsjahres stark wetterabhängig ist. Trotz der anhaltend steigenden Nachfrage nach Ganzjahresreifen sind die Verhaltensweisen der Verbraucher in den Zeiten von "Oktober bis Ostern" zum Wechsel von Sommer- auf Winterreifen und umgekehrt nach wie vor gegeben. Die gute Warenverfügbarkeit verbessert die Handelsspanne der reifencom bei am Markt knappen Produkten. Sollten Preise im laufenden Jahr fallen, geht dies zu Lasten der Marge und ist als Risiko einzustufen. Die reifencom minimiert dieses Risiko durch den Mix von Lagerware einerseits und andererseits durch Ware, die auftragsbezogen bestellt wird.

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer in dieser vorangestellten Berichterstattung zu der Beurteilung der Lage durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung:

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zu wesentlichen Aspekten der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verweisen wir ergänzend auf die im Lagebericht enthaltenen Darstellungen.

Zukünftige Entwicklung/Chancen und Risiken

Die Gesellschaft geht von einer Umsatzsteigerung von 4 % im Vergleich zum Umsatz des Geschäftsjahres 2023/2024. Daneben plant die Geschäftsführung ein Jahresergebnis von EUR 1 Mio. Die Geschäftsführung geht dabei von wieder sinkenden Rohstoff- und damit auch sinkenden Einkaufspreisen aus. Diese Entwicklung soll in Bezug auf die Umsatzerlöse teilweise durch den Trend zu höherpreisigen Performance Reifen kompensiert werden. Gleichzeitig sollen diese zu einer höheren Marge und einer besseren Rohertragsmarge führen. Der Anstieg des Rohertrags soll die Kostensteigerungen im Bereich Personal und sonstige betrieblichen Aufwendungen überkompensieren. Die Prognose der Gesellschaft erscheint unter den Prämissen plausibel.

Die wesentlichen Risiken der künftigen Entwicklung, insbesondere zur Saisonalität des Geschäfts sowie der Herausforderungen der Verfügbarkeit der Produkte, sind zutreffend wiedergegeben.

Zukünftige Chancen bestehen vor allem im Hinblick auf das Zentrallager mit dem die reifencom als großer Anbieter flexibler reagieren kann und durch gute Warenverfügbarkeit höhere Margen realisieren kann.



4. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

In Abstimmung mit den gesetzlichen Vertretern haben wir auf eine Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verzichtet.



5. Prüfungsdurchführung

5.1. Gegenstand der Prüfung

Gegenstand der Abschlussprüfung sind der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellte Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. März 2024 unter Einbeziehung der zu Grunde liegenden Buchführung und der Lagebericht.

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir beurteilt, ob die einschlägigen handels- und gesellschaftsrechtlichen Vorschriften, ergänzende einschlägige Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie die deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung eingehalten worden sind.

Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie eine Stellungnahme zur Angemessenheit des Versicherungsschutzes waren nicht Gegenstand unseres Auftrags. Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus diesen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder Lagebericht ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z. B. Untreuehandlungen oder Unterschlagungen, sind nicht Gegenstand der Abschlussprüfung.

Die Prüfung erstreckt sich gemäß § 317 Abs. 4a HGB nicht darauf, ob über die bilanzielle Fortführungsannahme hinaus der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder ob die Wirksamkeit oder Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden können.

5.2. Art und Umfang der Prüfung

Die Grundzüge unseres prüferischen Vorgehens sind im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" des Bestätigungsvermerks dargestellt. Ergänzend geben wir hierzu nachfolgend Informationen zur Prüfungsdurchführung und unserem Prüfungsansatz.

Die Prüfungsarbeiten haben wir mit Unterbrechungen überwiegend in unseren Büroräumen in den Monaten April bis Juni 2024 durchgeführt. Im Rahmen der Abschlussprüfung haben wir im Monat März 2024 eine Vorprüfung vorgenommen.

Einzelheiten über die Prüfungsdurchführung nach Art, Umfang und Ergebnis haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.



Prüfungsstrategie

Unsere Prüfung haben wir gemäß den Vorschriften der §§ 316 ff. HGB unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit falsche Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern erkannt werden, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken.

Ausgangspunkt der Prüfung war der von der Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, Zweigniederlassung Freiburg im Breisgau, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023.

Zur Prüfung der Eröffnungsbilanzwerte haben wir den Prüfungsbericht des Vorjahresprüfers durchgesehen. Hierbei haben wir insbesondere die Bilanzidentität sowie die Anwendung zulässiger Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geprüft. Ergänzend haben wir im Rahmen der laufenden Prüfung vorliegende Prüfungsnachweise verwendet sowie spezifische Prüfungshandlungen vorgenommen. Einzelne bedeutsame Sachverhalte haben wir unmittelbar mit dem Vorjahresprüfer erörtert.

Der Prüfung liegt ein risikoorientierter Prüfungsansatz zu Grunde, der insbesondere auf Kenntnissen der Geschäftstätigkeit, des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfelds des Unternehmens sowie auf einer Analyse der Risikofelder basiert.

Ausgehend von einer Beurteilung der innewohnenden Risiken, des Kontrollumfeldes sowie des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir ein Risikoprofil für den Jahresabschluss erstellt. Hierauf aufbauend haben wir Art und Umfang analytischer (Plausibilitätsbeurteilungen) und sonstiger einzelfallbezogener Prüfungshandlungen festgelegt. Bei Einzelfallprüfungen haben wir Nachweise in bewusster Auswahl bzw. unter Heranziehung von Stichprobenverfahren eingeholt. Dabei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit beachtet.

Im Rahmen der Vorprüfung haben wir das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem im Bereich des Verkaufs einer Prüfung unterzogen.



Unsere Prüfungsstrategie für das Berichtsjahr hat in der Hauptprüfung zu folgenden Prüfungsschwerpunkten geführt:

- Existenz und Bewertung des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens
- Existenz und Bewertung des Vorratsvermögens
- Existenz und Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Vollständigkeit der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Ausweis, Ansatz und Bewertung der Rückstellungen, insbesondere bei den Rückstellungen für Pensionen/dem aktiven Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung
- Umsatzrealisierung
- Prüfung der Eröffnungsbilanzwerte
- Management Override

Im Rahmen der Prüfung des Lageberichts haben wir die Vollständigkeit und Plausibilität der Angaben unter Berücksichtigung unserer Erkenntnisse, die wir während der Abschlussprüfung gewonnen haben, beurteilt. Dabei haben wir auch die zutreffende Darstellung von Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sowie die Plausibilität prognostischer Angaben geprüft.

Nachweise und eingeholte Bestätigungen Dritter

Für den Nachweis und die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen standen uns der erstellte Jahresabschluss des in den Finanzanlagen ausgewiesenen Unternehmens zur Verfügung (siehe hierzu Anlage 3).

An der Inventuraufnahme der Vorräte im Zentrallager in Hildesheim sowie in zwei Filialen in Berlin und Frankfurt haben wir beobachtend teilgenommen.

Saldenbestätigungen zur Überprüfung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden im Wege der Stichprobe zum Bilanzstichtag eingeholt. Für nicht eingegangene Saldenbestätigungen wurden alternative Prüfungshandlungen zur Erreichung der notwendigen Urteilssicherheit durchgeführt.

Bankbestätigungen wurden lückenlos eingeholt.

Den Forderungen gegen verbundene Unternehmen und den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen lagen von Seiten der Gesellschaft lückenlos erstellte interne Saldenabstimmungen zu Grunde.

Rechtsanwaltsbestätigungen über schwebende Rechtsstreitigkeiten wurden eingeholt.



Den Rückstellungen für Altersteilzeit sowie den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Gutachten der Sachverständigen für Altersversorgung, Finanz- und Versicherungsmathematik Barthel + Meyer GmbH, Hannover, vom 3. April 2024 bzw. 9. April 2024 zu Grunde. Wir haben uns von der Qualifikation des versicherungsmathematischen Sachverständigen überzeugt und die Bewertung der Pensionsrückstellungen durch Plausibilitätskontrollen geprüft. Für Rückdeckungsversicherungen, die als Deckungsvermögen mit den Pensionsrückstellungen saldiert ausgewiesen sind, liegt eine Bestätigung der Versicherungsgesellschaft vor.

Auskünfte, Vollständigkeitserklärung

Auskünfte erteilten uns die gesetzlichen Vertreter sowie die uns benannten Mitarbeiter. Die erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden uns bereitwillig gegeben.

Die gesetzlichen Vertreter haben uns die Vollständigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die weiteren nach ISA [DE] 450 erforderlichen Informationen (nicht korrigierte falsche Darstellungen) in einer schriftlichen Erklärung bestätigt. Hierin erklären die gesetzlichen Vertreter auch, dass sie ihrer Verantwortlichkeit für die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Vorschriften nachgekommen sind.

5.3. Unabhängigkeit

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.



Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

6.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse sind die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen ordnungsgemäß und entsprechen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften.

Die aus weiteren geprüften Unterlagen (z. B. Kostenrechnung zur Ermittlung der Herstellungskosten, Planungsrechnungen, Verträgen, Protokollen) entnommenen Informationen haben zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in allen wesentlichen Belangen in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht geführt.

Wir haben zu unserer Prüfung den in Abschnitt 2. wiedergegebenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der das Prüfungsergebnis in Bezug auf die nachfolgenden Aspekte beinhaltet:

- Ordnungsmäßigkeit der Bestandteile des Jahresabschlusses in allen wesentlichen Belangen

 ausgehend von den Zahlen der Vorjahresbilanz und deren Ableitung aus der Buchführung
 und den weiteren geprüften Unterlagen
- Beachtung von Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften in allen wesentlichen Belangen
- Beachtung aller für die Rechnungslegung geltenden Vorschriften einschließlich der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller rechtsformgebundenen Regelungen
- Beachtung von Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags, soweit diese den Inhalt der Rechnungslegung betreffen
- Ordnungsmäßigkeit der Angaben im Anhang in allen wesentlichen Belangen
- Gesetzesentsprechung des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen

Ergänzend zu den Ausführungen im Bestätigungsvermerk stellen wir fest:

Die Angaben nach § 285 Nr. 9 Buchst. a) HGB sind in Anwendung des Wahlrechts nach § 286 Abs. 4 HGB zu Recht unterblieben.



6.2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Gemäß § 321 Abs. 2 Satz 4 HGB gehen wir nachfolgend in Ergänzung zur Darstellung im Anhang auf wesentliche Bewertungsgrundlagen und – sofern vorliegend – den Einfluss von Änderungen in den Bewertungsgrundlagen einschließlich der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten, die Ausnutzung von Ermessensentscheidungen sowie auf sachverhaltsgestaltende Maßnahmen ein.

Wesentliche Bewertungsgrundlagen und Darstellungsänderungen

Bilanzierung und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und sind im Anhang dargestellt.

Die Vorräte werden mit den Anschaffungskosten bzw. den jeweils niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Der niedrigere beizulegende Wert für die Reifen wird dabei automatisch täglich anhand der Einkaufsbörse überprüft und bei Bedarf auf diesen abgewertet. Es werden keine automatischen Reichweitenabschläge ermittelt, stattdessen wird ein Vergleich von Bestandsmenge zum ermittelten Bedarf durchgeführt. Sofern die Bestandsmenge höher ist als der ermittelte Bedarf wird über Rabattaktionen der Verkauf angekurbelt sowie bei Bedarf individuelle Abwertungen vorgenommen. Die Bewertung erfolgt dann automatisch mit den niedrigeren Aktionspreis, sofern dieser niedriger ist als der Buchwert.

Die **Pensionsrückstellungen** betreffen mehrere Einzelzusagen, für die jeweils eine eigenständige Rückdeckungsversicherung abgeschlossen wurde. Die Ansprüche aus der einzelnen Rückdeckungsversicherung werden daher mit ihrer jeweiligen Pensionsrückstellung saldiert, eine Gesamtsaldierung erfolgt nicht. Zum 31. März 2024 weist die Gesellschaft daher sowohl einen aktiven Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von TEUR 536 (i. V. TEUR 519), als auch eine Pensionsverpflichtung in Höhe von TEUR 45 (i. V. TEUR 51) aus.

Die Bewertung der Rückdeckungsversicherung zum Zeitwert per 31. März 2024 führt zu einer Bewertung, die um TEUR 738 (i. V. TEUR 690) höher ist als die Anschaffungskosten.

Die Gesellschaft hat von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht, aktive latente Steuern zu aktivieren. Sie beruhen im Wesentlichen auf unterschiedlichen Wertansätzen der Pensionsrückstellung sowie dem steuerlich angesetzten Geschäfts- oder Firmenwert aus einem Zwischenwertansatz im Rahmen der Verschmelzung per 31.03.2018. Die Bewertung erfolgte mit einem Steuersatz in Höhe von 35 %.



Der Grundsatz der Bilanzierungs- und Bewertungsstetigkeit wurde mit Ausnahme der vorgenommenen Darstellungsänderungen in Bezug auf den Ausweis der Davon-Vermerke in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung oder Anhang sowie auf die Einführung neuer Zwischensummen in der Gewinn- und Verlustrechnung eingehalten. Wir verweisen auf den Anhang.



7. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der reifencom GmbH, Hannover, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften. Der Abfassung des Prüfungsberichts liegen die "Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten" (IDW PS 450 n.F. (10.2021)) zu Grunde.

Stuttgart, 26. Juni 2024



RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft



Katja Schickle Wirtschaftsprüferin



Stefan Fauß Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Anlagen

Bilanz der reifencom GmbH, Hannover, zum 31. März 2024

Aktiva	Stand am 31.3.2024	Stand am 31.3.2023
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen aus solchen Rechten		
und Werten	4.765.565,00	4.134.394,00
Geleistete Anzahlungen	4.254.387,96	3.778.672,32
	9.019.952,96	7.913.066,32
Sachanlagen Grundstücke und Bauten einschließlich		
der Bauten auf fremden Grundstücken	5.709.597,18	5.895.080,18
 Technische Anlagen und Maschinen Andere Anlagen, Betriebs- und 	1.184.103,00	1.126.116,00
Geschäftsausstattung 4. Geleistete Anzahlungen und	1.624.866,00	1.561.375,00
Anlagen im Bau	4.568,59	0,00
	8.523.134,77	8.582.571,18
III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	104.936,52	104.936,52
B. UmlaufvermögenI. Vorräte1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe2. Waren	342.369,43 34.614.499,82 34.956.869,25	411.637,80 38.124.827,80 38.536.465,60
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Forderungen aus Lieferungen	4 470 404 07	4.070.000.05
und Leistungen 2. Forderungen gegen verbundene	4.172.161,67	4.079.266,05
Unternehmen	8.250,26	34.565,65
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.265.054,44 7.445.466,37	2.262.379,31 6.376.211,01
III. Flüssige Mittel		
III. I lussige Miller	970.407,66	1.070.625,82
C. Rechnungsabgrenzungsposten	386.295,92	289.994,95
D. Latente Steuern	785.801,60	870.577,55
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	535.953,00	519.162,00
	62.728.818,05	64.263.610,95

Passiva	Stand am 31.3.2024	Stand am 31.3.2023
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	750.000,00	750.000,00
II. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	15.775,68	15.775,68
III. Gewinnvortrag	3.904.533,88	3.706.878,93
IV. Jahresüberschuss	296.713,00	197.654,95
	4.967.022,56	4.670.309,56
B. Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und		
ähnliche Verpflichtungen	44.710,00	51.476,00
2. Steuerrückstellungen	672.005,45	751.621,09
Sonstige Rückstellungen	2.765.007,32	2.026.889,23
	3.481.722,77	2.829.986,32
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.820.493,79	11.380.229,36
Erhaltene Anzahlungen	•	,
auf Bestellungen	490.006,55	638.925,66
Verbindlichkeiten aus Lieferungen	•	,
und Leistungen	27.876.706,81	36.425.414,54
Verbindlichkeiten gegenüber	•	•
verbundenen Unternehmen	12.005.223,38	6.870.674,29
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.086.892,19	1.305.071,22
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	·	•
EUR 28.428,44 (i. V. EUR 30.330,09)		
davon aus Steuern		
EUR 237.118,30 (i. V. EUR 347.302,89)		
· ,	54.279.322,72	56.620.315,07
D. Rechnungsabgrenzungsposten	750,00	143.000,00
2. 1.comangoubgronzungopooton	7 00,00	140.000,00

Gewinn- und Verlustrechnung der reifencom GmbH, Hannover, für die Zeit vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024

	2 0 2 3/2 0 2 4	2 0 2 2/2 0 2 3
	EUR	EUR
 Umsatzerlöse Andere aktivierte Eigenleistungen Sonstige betriebliche Erträge 	208.869.861,71 164.464,94 750.116,56 209.784.443,21	207.961.238,06 140.075,94 1.252.318,28 209.353.632,28
 4. Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren b) Aufwendungen für bezogene Leistungen 	154.928.116,34 728.581,43	155.761.859,67 680.965,65
	155.656.697,77	156.442.825,32
5. Personalaufwanda) Löhne und Gehälterb) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	19.956.139,61 3.957.686,98 23.913.826,59	18.779.742,01 3.815.465,19 22.595.207,20
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.357.798,05 26.914.577,95 941.542,85	2.305.486,45 27.513.663,44 496.449,87
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	37.394,30 489.534,69 172.647,24 -624.787,63	96.839,59 282.964,50 93.692,11 -279.817,02
11. Ergebnis nach Steuern	316.755,22	216.632,85
12. Sonstige Steuern	20.042,22	18.977,90
13. Jahresüberschuss	296.713,00	197.654,95

reifencom GmbH Südfeldstraße 16, 30453 Hannover

Anhang zum 31. März 2024

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. März 2024 der reifencom GmbH, Hannover, eingetragen beim Amtsgericht Hannover unter HRB 217313 (im Folgenden: reifencom) ist nach den Vorschriften der §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) in EUR aufgestellt.

Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten, vorgenommenen Änderungen:

- Zur Verbesserung der Leserlichkeit wurden die Davon-Vermerke betreffend den Laufzeiten der Forderungen aus der Bilanz in den Anhang übernommen.
- Zur Verbesserung der Leserlichkeit wurden die Davon-Vermerke betreffend den Aufwendungen und Erträgen aus der Gewinn- und Verlustrechnung in den Anhang übernommen.
- In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden Zwischensummen unter den Erträgen, nach den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie für das Finanz- und Steuerergebnis eingefügt.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 4 Satz 2 HGB.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften erstellt. Die Vorjahreszahlen werden in TEUR und in Klammern angegeben.

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger, nutzungsbedingter Abschreibungen bewertet.

Bei den Gegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen vermindert worden.

Es	kommen	folgende	Abschreibun	assätze zu	r Anwendung:

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungs- satz in %	Abschreibungs- methode
Immaterielle Vermögensgegenstände	3-10	10-33,33	linear
Bauten auf fremden Grundstücken	4-50	2-25	linear
Technische Anlagen und Maschinen Andere Anlagen, Betriebs-	2-15	6,67-50	linear
und Geschäftsausstattung	1-15	6,67-100	linear

Die im Geschäftsjahr 2023/24 zugegangenen geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs-/Herstellungskosten von mehr als EUR 250,00 bis EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Die Abgänge werden mit den auf den Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Anlagevermögen ermittelten Restbuchwerten ausgebucht.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten ggf. abzüglich außerplanmäßiger Abschreibungen bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung angesetzt.

Umlaufvermögen

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und der Waren erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. den jeweils niedrigeren beizulegenden Werten. Anschaffungsnebenkosten und nachträgliche Anschaffungskosten werden bei der Bewertung erfasst. Anschaffungspreisminderungen werden grundsätzlich abgesetzt. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennbetrag bilanziert. Erkennbare Risiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten und der Kassenbestand sind zum Nennwert bilanziert.

Latente Steuern werden für zeitlich befristete Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes der Gesellschaft von aktuell 35,00 % (Vorjahr: 35,00%). Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer.

Rückstellungen

Die Bewertung der Pensionsrückstellung erfolgt nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method). Als Berechnungsgrundlage wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Die Abzinsung wurde pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von 1,83% (Vorjahr: 1,79%) vorgenommen, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 10 Jahren zum Bilanzstichtag ergibt. Als rechnungsmäßiges Pensionsalter wurde die vertragliche Altersgrenze von 65 Jahren angesetzt. Als Rententrend wurde eine jährliche Erhöhung der laufenden Leistungen von 2,20 % (Vorjahr:2,30 %) angenommen.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den korrespondierenden Rückstellungen verrechnet. Da kein aktiver Markt besteht, anhand dessen sich der Marktpreis ermitteln lässt und zusätzlich eine Teilkongruenz zwischen den zugesagten Leistungen der Pensionszusagen und der Versicherungen vorliegt, wurden für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts Vermögensgegenstände die gleichen Bewertungsansätze zugrunde gelegt wie für die Altersversorgungsverpflichtungen.

Darüber hinaus erfolgte erstmalig eine Passivierung einer Altersteilzeitrückstellung. Hier wurden ebenso als Berechnungsgrundlage die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Der laufzeitkongruente Abzinsungszinssatz wurde mit 1,15 % bei einer mittleren Restlaufzeit von 2 Jahren festgelegt. Als Gehaltstrend wurde eine individuelle jährliche Erhöhung von 2 % oder auch 0 % angenommen. Das Wertguthaben der Mitarbeiter wird über eine Bankbürgschaft gem. § 8a Altersteilzeitgesetz insolvenzgesichert.

Die Bilanzierung der Steuerrückstellungen und übrigen Rückstellungen erfolgt in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Abdeckung aller erkennbaren Risiken notwendig ist.

Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preisund Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre vorgenommen. Für die Abzinsung der Rückstellung beträgt der Zinssatz anhand der Restlaufzeit 1,61 %.

Verbindlichkeiten

Entsprechend § 253 Abs. 1 HGB werden die Verbindlichkeiten zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gewinn- und Verlustrechnung findet das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB Anwendung.

III. Erläuterung zur Bilanz

<u>Anlagevermögen</u>

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

<u>Finanzanlagen</u>

Die Gesellschaft hält folgende Anteile an verbundenen Unternehmen:

	Beteili-	Eigen-	Ergebnis des
	gungs-	Kapital	Geschäfts-
	quote	31.12.2023	jahres
			<u>2023</u>
	%	TEUR	TEUR
reifencom Tyre (Qingdao) Co. Ltd., Qingdao/China	100,0	-8	-2

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind ebenso wie die Forderungen gegen verbundene Unternehmen innerhalb eines Jahres fällig.

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen TEUR 8 (Vorjahr: TEUR 35) auf solche aus Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Von den sonstigen Vermögensgegenstände haben TEUR 297 (Vorjahr: TEUR 101) eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Zudem werden die debitorischen Kreditoren in den sonstigen Vermögengegenständen ausgewiesen mit TEUR 873 (Vorjahr: TEUR 317).

Flüssige Mittel

Der Posten enthält den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten.

Latente Steuern

Die Gesellschaft hat von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht, aktive latente Steuern zu aktivieren.

Sie beruhen im Wesentlichen auf unterschiedlichen Wertansätzen der Pensionsrückstellung sowie den steuerlich angesetzten stillen Reserven aus einem Zwischenwertansatz im Rahmen der Verschmelzung per 31.03.2018. Die Bewertung erfolgte mit einem Steuersatz in Höhe von 35 %.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Die Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen werden saldiert mit der Pensionsrückstellung ausgewiesen. Pro Versorgungszusage mit Rückdeckungsversicherung erfolgt dann ein saldierter Ausweis als aktiver Unterschiedsbetrag oder Rückstellung.

Für die Pensionsrückstellungen zum 31. März 2024 mit aktivem Unterschiedsbetrag ergibt sich ein Erfüllungsbetrag in Höhe von TEUR 1.374 (Vorjahr: TEUR 1.348). Dieser Wert wurde mit dem Aktivwert der Rückdeckungsversicherungen zum 31. März 2024 in Höhe von TEUR 1.910 (Vorjahr: TEUR 1.867) verrechnet und der Saldo als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von TEUR 536 (Vorjahr: TEUR 519) ausgewiesen.

Darüber hinaus bestehen Pensionsverpflichtungen mit einer verbleibenden Verpflichtung, die als Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ausgewiesen werden. Wir verweisen hierzu auf den Absatz Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

Der in diesem Zusammenhang resultierende Abzinsungsbetrag der Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 22 wird zusammen mit dem Zinsertrag aus dem angelegten Vermögen in Höhe von TEUR 48 saldiert und unter der Position "Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge" ausgewiesen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt TEUR 750 (Vorjahr TEUR 750) und ist voll eingezahlt.

TEUR

TELID

<u>Ausschüttungssperre</u>

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt TEUR 1.527.

Im Einzelnen ermittelt sich der Gesamtbetrag wie folgt:

Über den Anschaffungskosten liegender beizulegender Zeitwert des	
aktiven Unterschiedsbetrages aus der Vermögensverrechnung	738
Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB	
(Zinsanpassungseffekt Pensionsrückstellung)	3
Aktivierung latenter Steuern	786
	1.527

Es besteht nach § 253 Abs. 6 HGB eine Ausschüttungssperre in Höhe des Unterschiedsbetrages, der sich aus der Berechnung der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und aus der Berechnung der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ergibt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen mit einer verbleibenden Verpflichtung, die als Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ausgewiesen werden. Der Erfüllungsbetrag für diese Verpflichtung beläuft sich auf TEUR 110 (Vorjahr: TEUR 112). Dieser Wert wurde mit dem Aktivwert der Rückdeckungsversicherung zum 31. März 2024 in Höhe von TEUR 65 (Vorjahr: 60) verrechnet und der Saldo als Rückstellung in Höhe von TEUR 45 (Vorjahr: TEUR 51) ausgewiesen.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt TEUR 3.

Angaben zu Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

	TEUR
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	1.975
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	<u>1.484</u>
Pensionsrückstellung	45
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	536
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	1.236

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2023/2024	2022/2023
	TEUR	TEUR
Urlaubslöhne / Gehälter + Zeitkonten	619	619
Verpflichtungen aus Mietverträgen	550	545
Altersteilzeit	536	0
Noch ausstehende Rechnungen	244	131
Berufsgenossenschaft	240	248
Prämien/Bonus	217	182
Gewährleistungen	116	116
Archivierungskosten	93	93
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	93	57
Kundenboni	36	18
Ausgleichsabgabe	21	18
	2.765	2.027

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 12.095 (Vorjahr TEUR 10.932) durch Grundschulden, Globalzession von Forderungen sowie Höchstbetragsbürgschaften gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten TEUR 1.137 (Vorjahr: TEUR 1.494) mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sowie TEUR 884 (Vorjahr: TEUR 699) mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben in voller Höhe eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (Vorjahr: in voller Höhe).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stellen in Höhe von TEUR 12.005 (Vorjahr: TEUR 6.871) solche aus Lieferungen und Leistungen dar. Die Verbindlichkeiten haben in voller Höhe einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (Vorjahr: in volle Höhe).

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten TEUR 159 (Vorjahr: TEUR 244) mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sowie TEUR 337 (Vorjahr: TEUR 334) mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

<u>Umsatzerlöse</u>

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	2023/24	2022/23
	TEUR	TEUR
Reifen	161.823	161.129
Felgen	21.578	23.513
Zubehör	5.291	3.825
Dienstleistungen, Autoservice, Sonstiges	20.178	19.494
	208.870	207.961

Aufgliederung nach geographisch bestimmten Märkten:

	2023/24	2022/23
	TEUR	TEUR
Deutschland	191.788	189.845
EU (ohne Deutschland)	6.718	8.697
übriges Europa	10.364	9.419
	208.870	207.961

Aktivierte Eigenleistungen:

Es wurden Entwicklungskosten für EDV-Systeme, in Form von Mitarbeiterstunden, im Zeitpunkt der Entstehung als Eigenleistungen aktiviert. Es handelt sich hierbei um zusätzliche interne Leistungen auf entgeltlich erworbene Software.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 33 aus Überzahlungen. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 32.263,63 (Vorjahr: TEUR 51).

Personalaufwand

Der Aufwand aus der Erhöhung von Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 14) wird im Personalaufwand ausgewiesen. Die Personalaufwendungen beinhalten Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von EUR 19.156,17 (Vorjahr: TEUR 32).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Mietaufwendungen von TEUR 6.477 (Vorjahr: TEUR 6.368), Kosten der Warenabgabe von TEUR 7.516 (Vorjahr: TEUR 8.021) sowie e-marketing von TEUR 2.607 (Vorjahr: TEUR 3.230) zusammen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten weiterhin periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 80 (Vorjahr: TEUR 140). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 156.019,92 (Vorjahr: TEUR 199).

Zinsen

Der Ertrag aus der Erhöhung des Aktivwertes der Rückdeckungsversicherungen in Höhe von TEUR 48 (Vorjahr: TEUR 112) wird zusammen mit Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 22 (Vorjahr: TEUR 28) im Zinsertrag ausgewiesen. Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge beinhalten Erträge aus der Aufzinsung in Höhe von EUR 26.209,00 (Vorjahr: TEUR 87). Die sonstigen Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 11).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Auf die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfällt ein Aufwand in Höhe von TEUR 85 aus der Abnahme der aktivierten latenten Steuern (Vorjahr: TEUR 75)

Vorschlag für die Verwendung des Jahresergebnisses:

Die Geschäftsführer schlagen vor, den Gewinn des Jahres auf neue Rechnung vorzutragen.

V. Sonstige Angaben

<u>Haftungsverhältnisse</u>

Am Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen TEUR 22.395 (Vorjahr: TEUR 24.507). Sie sind in den folgenden Jahren fällig:

			Fälligkeit		
	Gesamt		< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
	TEUR	•	TEUR	TEUR	TEUR
Mietverträge	21.539		5.694	14.696	1.149
(im Vorjahr)	(24.188)		(5.418	16.725	2.046)
Leasingverträge	856		333	523	0
(im Vorjahr)	(319)		(169	150	0)
Summe	22.395		6.027	15.219	1.149
Summe (Vorjahr)	(24.507)		(5.586	16.875	2.046)

Es handelt sich um Verpflichtungen aus Mietverträgen für die verschiedenen Filialen, der Verwaltung und dem Zentrallager sowie um Verpflichtungen aus Leasingverträgen.

Angabe zu den Arbeitnehmern

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer beträgt:

	<u>Gesamt</u>	<u>Vorjahr</u>
Angestellte	516	523
Geschäftsführer	3	3
	<u>519</u>	526

Angaben zur Geschäftsführung

Geschäftsführer sind:

- Herr Ralf Strelen, (Diplom-Kaufmann FH), Geschäftsführer (Ressort Vertrieb Filiale, B2B, Revision und Kundenservice)
- Herr Michael Härle, (Diplom-Kaufmann), Geschäftsführer (Ressort Vertrieb Ecom, Logistik, Marketing und IT)
- Herr Abhishek Bisht, (Global Head New Markets & Channels der Apollo Tyres UK Pvt Ltd), Geschäftsführer (Ressort strategische Ausrichtung)

Es wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht, da sich durch die Angabe der Organbezüge die Bezüge einzelner Mitglieder der Geschäftsführung feststellen lassen.

Gesamtbezüge und Rückstellungen für Pensionen und Anwartschaften ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung

Für ehemalige Geschäftsführer werden Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 1.374 (Vorjahr: TEUR 1.347) saldiert mit den Rückstellungsansprüchen in Höhe von TEUR 1.910 (Vorjahr: TEUR 1.867) unter dem Aktiven Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Konsolidierungskreise

Die reifencom ist ein Konzernunternehmen der Apollo Tyres Ltd., Indien, das gleichzeitig oberstes Mutterunternehmen ist und den Konzernabschluss für den größten sowie kleinsten Konsolidierungskreis erstellt. Der Konzernabschluss wird auf der Internetseite der Apollo Tyres Ltd., Indien, www.corporate.apollotyres.com unter der Rubrik Investors veröffentlicht.

Prüfungshonorar

Für das Geschäftsjahr 2023/24 beträgt das Prüfungshonorar für Abschlussprüfungsleistungen und andere Bestätigungsleistungen TEUR 38 Steuerberatungsleistungen oder andere Leistungen wurden bisher nicht abgerechnet.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres zum 31. März 2024 sind nicht zu verzeichnen.

Hannover, den 26. Juni 2024

Geschäftsführer Michael Härle

Geschäftsführer Abhishek Bisht

Geschäftsführer Ralf Strelen

Entwicklung des Anlagevermögens der reifencom GmbH, Hannover, im Geschäftsjahr 2023/2024

Anschaffungs-/Herstellungskosten

	Stand am	Zugänge	Um-	Abgänge	Stand am
	1.4.2023		buchungen		31.3.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle					
Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene gewerblich erworben gewerblich erworben gewerblich erworbene gewerblich erworbene gewer					
Schutzrechte und ähnliche Red	chte				
sowie Lizenzen aus solchen					
Rechten und Werten	15.814.449,49	906.064,49	1.063.288,58		17.783.802,56
Geleistete Anzahlungen	4.329.609,31	1.539.004,22	-1.063.288,58	0,00	4.805.324,95
	20.144.058,80	2.445.068,71	0,00	0,00	22.589.127,51
II. Sachanlagen					
Grundstücke und Bauten					
einschließlich der Bauten					
auf fremden Grundstücken	11.305.756,19	83.283,18	0,00	41.493,80	11.347.545,57
Technische Anlagen und					
Maschinen	3.230.997,42	226.903,31	0,00	45.395,92	3.412.504,81
Andere Anlagen, Betriebs-					
und Geschäftsausstattung	6.512.417,97	645.424,49	0,00	22.647,27	7.135.195,19
Geleistete Anzahlungen und					
Anlagen im Bau	0,00	4.568,59	0,00	0,00	4.568,59
	21.049.171,58	960.179,57	0,00	109.536,99	21.899.814,16
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen					
Unternehmen	104.936,52	0,00	0,00	0,00	104.936,52
	41.298.166,90	3.405.248,28	0,00	109.536,99	44.593.878,19

Kumulierte Abschreibungen

Buchwerte

Stand am	Zugänge	Abgänge	Stand am	Stand am	Stand am
1.4.2023			31.3.2024	31.3.2024	31.3.2023
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11.680.055,49	1.338.182,07	0.00	13.018.237.56	4.765.565,00	4.134.394,00
550.936,99	0,00	0,00	550.936,99	4.254.387,96	3.778.672,32
12.230.992,48	1.338.182,07	0,00	13.569.174,55	9.019.952,96	7.913.066,32
12.230.992,40	1.000.102,07	0,00	13.309.174,33	9.019.932,90	7.913.000,32
5.410.676,01	268.766,18	41.493,80	5.637.948,39	5.709.597,18	5.895.080,18
2.104.881,42	168.916,31	45.395,92	2.228.401,81	1.184.103,00	1.126.116,00
4.951.042,97	581.933,49	22.647,27	5.510.329,19	1.624.866,00	1.561.375,00
0.00	0,00	0,00	0,00	4.568,59	0,00
		•			-
12.466.600,40	1.019.615,98	109.536,99	13.376.679,39	8.523.134,77	8.582.571,18
0,00	0,00	0,00	0,00	104.936,52	104.936,52
24.697.592,88	•	109.536,99			
24.097.092,00	2.357.798,05	109.556,99	26.945.853,94	17.648.024,25	16.600.574,02

reifencom GmbH Südfeldstrasse 16, 30453 Hannover

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023/24

A. Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit und die Montage von Reifen, Felgen und Zubehör. Mit über 500.000 Kunden jährlich und aktuell 37 Filialen ist reifencom GmbH (im Folgenden: reifencom) im Bereich des Reifen-Services tätig. Darüber hinaus betreibt die reifencom ein Zentrallager in Hildesheim und erbringt Logistikleistungen.

Zum Bilanzstichtag bestanden nachstehende Filialen der reifencom:

Aachen

Berlin-Marzahn

Berlin-Spandau

Berlin-Weissensee

Bielefeld

Bonn

Braunschweig

Bremen Stuhr

Castrop-Rauxel

Celle

Dortmund

Dresden

Duisburg

Düsseldorf

Essen

Frankfurt a. M.-Bockenheim

Frankfurt a. M.-Fechenheim

Hamburg-Bramfeld

Hamburg-Wandsbek

Hameln

Hannover-Bornum

Hannover-Vahrenheide

Kassel

Köln-Hahnwald

Köln-Ossendorf

Leipzig

Mainz

Mühlheim

München-Aubing

München-Milbertshofen

Münster

Nürnberg-Höfen

Nürnberg-Langwasser

Osnabrück

Paderborn

Verl

Wuppertal

B. Forschungs- und Entwicklungsbericht

Die reifencom ist nicht in der Forschung tätig.

Im Geschäftsjahr wurden Entwicklungskosten in Form von Mitarbeiterstunden in Höhe von TEUR 164 aktiviert. Diese sind im Zusammenhang mit der projektspezifischen Anschaffung und Entwicklung einer neuen EDV-Landschaft angefallen, die entgeltlich erworben wurde und wird. Zusätzlich zur externen Entwicklungsleistung wurden dabei in untergeordnetem Umfang in Höhe von TEUR 164 interne Mitarbeiterstunden zur Anpassung an die unternehmensspezifischen Gegebenheiten aktiviert.

C. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gemäß dem Jahresgutachten des Sachverständigenrates wurde für 2023 ein Rückgang des BIP von 0,4% erwartet und lag damit weiterhin unter den Vorjahreswerten. Der Sachverständigenrat erwartet in seiner Konjunkturprognose für das Jahr 2024 eine Erholung des deutschen BIP von +0,7%. Insgesamt haben die Konsumausgaben des Staates im Jahr 2023 mit einem Rückgang in Höhe von rund -2,4% sich deutlich unter Vorjahr bewegt, während die privaten Konsumausgaben mit -0,8% in Deutschland etwas stärker ausfielen aber immer noch unter Vorjahresniveau. Für das Kalenderjahr 2024 geht der Sachverständigenrat wie auch beim BIP von einem Anstieg der privaten Konsumausgaben in Höhe von 1,1% aus.

Auch die Arbeitslosenquote mit 5,6% hat sich wie das BIP gegenüber dem Vorjahr verschlechtert.

2. Entwicklung der Branche

Die Entwicklung des Reifenersatzgeschäfts in Deutschland als Haupt-Absatzmarkt der reifencom ist wesentlich beeinflusst durch die Entwicklung des Fahrzeugbestandes. Der Fahrzeugbestand stieg im Vergleichszeitraum um 1,0% auf insgesamt 69,1 Mio. Fahrzeuge.

In Mio.	Personenkraft-	Lastkraft-	Krafträder	Sonstige	Gesamt
Stück	wagen	wagen			
2023	48,8	3,6	4,9	11,1	68,4
2024	49,1	3,7	4,9	11,4	69,1

Quelle: Kraftfahrtbundesamt (Fahrzeugbestand zum 1. Januar 2024)

Im Personenkraftwagensegment stiegen die Bestandszahlen um 0,6 % auf 49,1 Mio. Fahrzeuge. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen durch den Anstieg der Elektro- und Plugin-Hybrid Pkw zurückzuführen.

Der Pkw-Markt in Deutschland konnte sich im Vergleich zum Vorjahr um etwa 5,5 % auf rund 2,84 Mio. Neuzulassungen verbessern. Der Anstieg konnte jedoch das Geschäft mit Kompletträdern nur sehr bedingt beeinflussen, da vermehrt Fahrzeuge bereits mit Alufelgen in der Erstauslieferung ausgerüstet sind.

In den wichtigen Geschäftsmonaten Oktober und November kamen ab November günstige Wetterbedingungen hinzu, die sich positiv auf das Winterreifengeschäft auswirkten. Die Absätze im Oktober waren daher noch unter den Erwartungen.

Neben dem Anstieg des Fahrzeugbestandes verzeichnete der gesamte Absatz an Ersatzreifen It. Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk (BRV e.V., Bonn) ein leichtes Absatzplus von rund 0,23% auf rund 44,5 Mio. Reifen im Geschäftsjahr 2023.

Im für reifencom wesentlichen Absatzsegment der Consumer Reifen kam es zu einem Anstieg der Absatzzahlen von 41,6 Mio. auf 42,0 Mio. Stück. Stärkster Gewinner in dieser Gruppe waren wieder die Ganzjahresreifen mit einem Anstieg um 10,9%. Der Marktanteil liegt somit bei ca. 33%.

Der Markt für Reifen im Nutzfahrzeugbereich für Leicht-LKW konnte den positiven Trend aus dem Vorjahr fortsetzten. Der Absatz von Leicht-Lkw-Reifen (Llkw) stieg in 2023 leicht um 1,0% auf 3,90 Mio. (2022: 3,86 Mio.).

Für 2024 prognostiziert der BRV insgesamt eine Erholung um weitere 1,0% im Reifenersatzgeschäft der Consumer-Reifen.

3. Geschäftsverlauf

Allgemeine Geschäftsentwicklung

Die Geschäftstätigkeit der reifencom ist durch saisonale Einflüsse im Bereich Reifenkäufe / -wechsel beeinflusst. Insgesamt stieg der Rohgewinn um TEUR 1.695 auf TEUR 53.213. Der Rohgewinn ist definiert als Umsatzerlöse abzgl. Materialaufwand. Das EBIT stieg ebenfalls um TEUR 445 auf TEUR 922. Gedämpft wurde die positive Entwicklung des Rohgewinns insbesondere durch gestiegene Personalkosten.

Umsatzentwicklung

Die Umsätze des Geschäftsjahres 2023/24 lagen über Vorjahresniveau.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	2023/24	2022/23
	TEUR	TEUR
Reifen	161.823	161.129
Felgen	21.578	23.513
Zubehör	5.291	3.825
Dienstleistungen, Autoservice, Sonstiges	20.178	19.494
	208.870	207.961

Aufgliederung nach geographisch bestimmten Märkten:

	2023/24		2022/23
	TEUR		TEUR
Deutschland	191.788		189.845
EU (ohne Deutschland)	6.718		8.697
übriges Europa	10.364		9.419
	208.870		207.961
		•	

¹ Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk e.V., Pressemitteilung, Stand März 2024

Beschaffung

Die Warenverfügbarkeit war im Geschäftsjahr wie auch im Vorjahr nicht wesentlich eingeschränkt. Preisreduzierungen der Lieferanten insbesondere im Niedrigpreissegment führten zu einer Reduktion der Materialaufwandquote.

Die Einkaufspreise sind gegenüber dem Vorjahr durch den veränderten Produktmix in den Hauptsegmenten PKW-Reifen wie auch Felgen gesunken, insbesondere durch reduzierte Frachtraten der Seecontainer.

Die reifencom GmbH ist, wie auch in den Vorjahren, bestrebt, saisonbedingt ausreichend Ware in den Filialen und dem Zentrallager vorrätig zu haben und nicht vorrätige Ware nach Bedarf just in time zu beschaffen.

Der größte Teil der in den Verkauf gehenden Reifen wird über das Zentrallager in Hildesheim bezogen.

Investitionen

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in einer Größenordnung von TEUR 3.405 (Vorjahr: TEUR 3.589) in das Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen) getätigt.

Der Hauptteil dieser Investitionen erfolgte in entgeltlich erworbene Software, Softwareanpassungen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Finanzierung

Die Eigenkapitalquote liegt bei 7,9% (Vorjahr: rd. 7,3%). Der Anstieg ist insbesondere auf den Jahresüberschuss zurückzuführen.

Bankverbindlichkeiten lagen am Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 12.820 (Vorjahr: TEUR 11.380) vor, wovon TEUR 2.187 (Vorjahr: TEUR 2.363) auf längerfristige Finanzierungen von Immobilieninvestitionen (Filiale Hamburg und Düsseldorf) entfallen.

Die Gesellschaft hat zugesagte, aber nicht voll ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von EUR 14,3 Mio. (Vorjahr: EUR 14,3 Mio.).

Personal- und Sozialbereich

Der Mitarbeiterbestand belief sich im Durchschnitt auf 519 Personen (Vorjahr: 526).

Weiterhin legen wir als reifencom GmbH viel Wert auf regelmäßige Weiterbildung und Schulung des kaufmännischen und gewerblichen Personals. Neben Schulungen durch externe Trainer führt unser Unternehmen regelmäßige Inhouse-Schulungen bei dem Werkstatt- und Kundendienstpersonal durch, um neuen technischen Anforderungen

gerecht zu werden und die Service- und Beratungsqualität auf einem hohen Niveau zu halten.

Ertragslage

	2023/24	2022/23
	TEUR	TEUR
Rohgewinn	53.213	51.518
Betriebsaufwand	-52.246	-51.197
Betriebsergebnis	969	321
Finanzergebnis	-452	-186
Neutrales Ergebnis	-47	156
Ergebnis vor Steuern	469	291
Steuern	-173	-93
Jahresergebnis	297	198

Der Rohgewinn beträgt TEUR 53.213. Der Anstieg des Rohgewinns um rund 3,3 % resultiert im Wesentlichen aus dem rückläufigem Materialaufwand und dem leichten Umsatzanstieg von 0,4%.

Der Betriebsaufwand (Personalaufwand, Abschreibungen auf Anlagevermögen, sonstige betriebliche Aufwendungen abzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen Steuern) beinhaltet insbesondere die Personalaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen und erhöhte sich im Geschäftsjahr um TEUR 1.049 insbesondere aufgrund erhöhter Personalaufwendungen.

Das neutrale Ergebnis wurde im Wesentlichen beeinflusst durch periodenfremde Aufwendungen und Erträge.

Der dargestellte Geschäftsverlauf führt zu einem Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 969 (Vorjahr: TEUR 321). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den gestiegenen Rohgewinn zurückzuführen.

Das negative Finanzergebnis rührt im Wesentlichen aus der Zinsbelastung langfristiger Hypothekendarlehen sowie der Inanspruchnahme der Saisonlinien.

Die Steueraufwendungen in Höhe von TEUR 173 beinhalten im Wesentlichen Steuerbelastungen aus dem laufenden Geschäftsjahr und sind aufgrund des erhöhten Betriebsergebnisses höher als im Vorjahr (Vorjahr: TEUR 93).

Insgesamt erhöhte sich das Jahresergebnis gegenüber dem Geschäftsjahr 2022/23 um TEUR 99 auf TEUR 297 insbesondere aufgrund des gestiegenen Betriebsergebnisses.

Finanzlage

Die vereinfachte Kapitalflussrechnung zeigt in zusammengefasster Form nachstehende Werte:

	2023/24	2022/23
	TEUR	TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.312	6.491
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.362	-3.436
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-662	-508
Liquide Mittel am Ende der Periode	970	1.071
Jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (-)	-10.628	-9.017
Netto-Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-9.658	-7.946

Die Reduzierung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit ist insbesondere zurückzuführen auf die starke Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie dem Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wurde im Wesentlichen beeinflusst durch die Investitionen in das Anlagevermögen.

Der negative Cashflow aus Finanzierungstätigkeit resultiert insbesondere aus der Zinszahlung kurzfristiger Bankverbindlichkeiten.

Das Unternehmen war im Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, seine finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Vermögenslage

	31.03.2024		31.03.2023
•	TEUR	%	TEUR %
Langfristiges Vermögen Mittel- und kurzfristiges	18.481	29,5	17.221 26,8
Vermögen	44.248	70,5	47.043 73,2
Gesamtvermögen	62.729	100,0	64.264 100,0
•			
Eigenkapital	4.967	7,9	4.670 7,3
Langfristiges Fremdkapital	1.578	2,5	2.009 3,1
Mittel- und kurzfristiges			
Fremdkapital	56.184	89,6	57.584 89,6
Gesamtkapital	62.729	100,0	64.264 100,0

Das langfristige Vermögen setzt sich vornehmlich aus den Immateriellen Vermögensgegenständen (TEUR 9.020) und den Sachanlagen (TEUR 8.523) zusammen. Veränderungen ergaben sich im Wesentlichen durch die jährlichen Abschreibungen auf das Anlagevermögen sowie durch Zugänge in den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von EUR 2,45 Mio. im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Entwicklung der neuen EDV-Systemlandschaft.

Darüber hinaus bestehen Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 1.374. Diese werden gem. § 246 Abs. 2 HGB verrechnet mit den Rückdeckungsansprüchen (TEUR 1.910) unter dem langfristigen Vermögen dargestellt.

Bei dem mittel- und kurzfristigen Vermögen sticht das Vorratsvermögen hervor, welches rd. 56 % der Bilanzsumme ausmacht. Per 31. März 2024 wurden die Bestände an Reifen und Felgen gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Leicht gestiegen sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zu den Vorjahreswerten. Diese betragen am Stichtag 31. März 2024 TEUR 4.172. Im Vorjahr waren es TEUR 4.079.

Die liquiden Mittel sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 100 auf TEUR 970 gesunken. Sie machen somit rd. 2 % der Bilanzsumme aus.

Das mittel- und kurzfristige Kapital in Höhe von 56,2 Mio. EUR (Vorjahr: EUR 57,6 Mio.) ist gesunken und setzt sich insbesondere aus den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie sonstigen Rückstellungen zusammen.

Das langfristige Fremdkapital beinhaltet Bankdarlehen mit einer Restlaufzeit über fünf Jahren für die Finanzierung erworbener Immobilien, welche planmäßigen Tilgungen unterliegen. Daneben sind Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 45 und sonstige Rückstellungen in Höhe von TEUR 237 enthalten sowie sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren.

Verbindlichkeiten beinhalten Bankdarlehen für die Finanzierung erworbener Immobilien.

Das Eigenkapital wird mit rd. EUR 5,0 Mio. ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote beträgt 7,9 % (Vorjahr: 7,3%). Daneben sind die im mittel- und kurzfristigen Fremdkapital befindliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 12,8 Mio. sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (EUR 27,9 Mio.) und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (EUR 12,0 Mio.) zu beachten. Diese sind im Vergleich zum Vorjahr, bedingt durch höhere Vorratsbestände, um 5,1 Mio. EUR angestiegen.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Der Umsatz sowie das Jahresergebnis stellen für reifencom die wesentlichsten Leistungsindikatoren für die Steuerung der Geschäftstätigkeit dar.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesellschaft hat eine leicht gesunkene Basis an Endkunden im Gesamtüberblick. Im Bereich B2B Shop hingegen konnte die Kundenbasis um 20% in drei Jahren erhöht werden. Das wird ergänzt durch Geschäftstätigkeiten mit Geschäftskunden im stationären Handel sowie E-Commerce-Bereich.

Die reifencom GmbH ist bestrebt, aktiv Ressourcen zu schonen und Emissionen zu reduzieren. Dazu gehören u.a. Digitalisierungsprojekte, aktives Energiemanagement an allen Standorten und ein gezieltes Logistikmanagement. Es ergaben sich im Berichtsjahr keine Änderungen zum Vorjahr.

Die Motivation unserer Mitarbeiter und das Engagement sich mit reifencom zu identifizieren sind die Basis für den Erfolg. Dazu fanden im abgelaufenen Geschäftsjahr verschiedene Mitarbeiteraktionen, Gewinnspiele und Mitarbeiterangebote statt.

GESAMTAUSSAGE

Zusammengefasst beurteilt die Geschäftsführung den Verlauf des Geschäftsjahres mit den leicht gestiegenen Umsatzerlösen als erfolgreich angesichts der gesamtwirtschaftlichen Lage. Insbesondere aufgrund von Kaufzurückhaltungen im E-commerce B2C und gestiegenen Personalkosten konnte das geplante Ergebnis (Jahresergebnis größer EUR 1 Mio.) nicht erzielt werden. Der prognostizierte Umsatz des Geschäftsjahres der reifencom GmbH lag bei rund EUR 220 Mio. Durch die

Kaufzurückhaltung in den Monaten September bis Oktober konnte der geplante Umsatz nicht Höhe realisiert werden. Die Vorjahresumsätze nach Segmenten konnten nur vereinzelt in den Absatzkanälen übertroffen werden. Die Gesellschaft ist weiterhin mit einem starken Wettbewerb und Preisdruck konfrontiert.

Durch die weitere Fokussierung auf den Verkauf von qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen versucht die Gesellschaft, die Profitabilität zu verbessern.

D. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Prognosebericht

Die sich aufgrund der Wirtschaftslage ergebenden Prognosen stellen für die reifencom GmbH nicht nur Risiken, sondern vielmehr auch Chancen dar. Die strategische Ausrichtung, den Markt über verschiedene Kanäle zu bedienen, die den stationären Handel mit den digitalen Medien verbinden, bietet weiterhin Wettbewerbsvorteile. Verschiedene "Pure Player", die sich entweder auf den reinen digitalen Verkauf von Reifen und Rädern fokussiert haben, oder Großhändler, die auf das Volumengeschäft im B2B-Bereich gesetzt haben, haben ihren Betrieb eingestellt oder sind in schwierigen Situationen. Dabei setzen wir auf den kontinuierlichen Ausbau unseres Expertenwissens und Serviceleistungen rund um Reifen und Räder, die unsere Kunden zu jeder Zeit persönlich, digital oder am Telefon in Anspruch nehmen können.

Für das Geschäftsjahr 2024/25 gehen wir generell von fallenden Einkaufspreisen aus, die sich aufgrund des Trends hin zu mehr hochpreisigen Performance Reifen nur gedämpft auf die Verkaufspreise auswirken.

Wir blicken weiter optimistisch in die Zukunft. Die Unternehmensprozesse werden kontinuierlich überprüft und optimiert. Weiterhin arbeiten wir an Effizienzsteigerungen und Kostenreduktionen.

Darüber hinaus ziehen wir entsprechend auch Konsequenzen in unserer Kostenstruktur. Wir planen für das Jahr 2024/25 mit einer Umsatzsteigerung von rund 4% im Vergleich zum Vorjahr. Das Jahresergebnis wird mit EUR 1 Mio. geplant.

Die Vergangenheit hat jedoch gezeigt, dass wegen der Wetterabhängigkeit, insbesondere im Winterreifengeschäft, und der unklaren wirtschaftlichen Entwicklung eine Prognose äußerst schwierig und mit erheblicher Unsicherheit verbunden ist.

2. Chancen- und Risikobericht

Konsumklima

Nach dem Rückgang der inländischen Konsumausgaben in Deutschland von 0,8% in 2023 geht der Sachverständigenrat für 2024 von einer Erholung aus.

Da die reifencom GmbH ebenso vom Konsumklima abhängig ist, kann eine Konsumzurückhaltung auch für unsere Umsatzentwicklung ein Risiko darstellen.

Andererseits ist zu erwarten, dass eine etwaige Kaufzurückhaltung die Nachfrage nach alternativen Wahlmöglichkeiten von günstigen bis hochpreisigen Waren und Dienstleistungen erhöht. Als Vollsortimenter und Omnichannel-Anbieter ist die reifencom GmbH hier gut aufgestellt.

Möglichen Umsatzrückgängen aus geändertem Verbraucherverhalten oder wieder sinkenden Abgabepreisen hat die reifencom GmbH in der Vergangenheit mit Filial-Neueröffnungen und mit der Forcierung des Internetgeschäftes entgegengewirkt.

Die Gesellschaft verbessert mittels eines Zentrallagers die Bestandssituation in den Filialen und den Ecom Shops so weit, dass eine nahezu 100%-ige Verfügbarkeit der vom Kunden gewünschten Waren sichergestellt werden soll.

Durch den wachsenden Handel im Internet können ebenfalls weitere Neukunden hinzugewonnen werden.

Preisentwicklung für Rohstoffe

Veränderungen in den Rohmaterialpreisen wirken sich mit einer Verzögerung von ungefähr sechs Monaten auf die Fertigproduktpreise aus. Wichtige Rohstoffe für die Reifenherstellung sind neben Metallen auch ölbasierte Rohstoffe und Naturkautschuk. Durch die im Jahr 2023 gesunkenen Rohstoffpreise ist mit einem weiteren Rückgang der Einkaufspreise zu rechnen. Dementgegen wirkt der Effekt, dass tendenziell größere Reifen nachgefragt werden, und somit der durchschnittliche Einkaufspreis je Reifen steigt und aufgrund der Größe der Reifen auch erhöhte Frachtraten für Überseefrachten anfallen.

Um auf Preisänderungen der Reifenhersteller rechtzeitig reagieren zu können, beobachten wir die Preisentwicklung und richten unsere Einkaufspolitik hierauf aus.

Warenbeschaffung

Zur Dämpfung des Risikos einer starken saisonalen Abhängigkeit der Branche und zur Lagerung von Importware trägt das Zentrallager in Hildesheim bei. Somit kann der saisonale Kundenbedarf gedeckt werden, ohne dass die Lagerbestände in den Filialen der reifencom GmbH nennenswert zu erhöhen sind. Gleichzeitig ermöglicht das

Einkaufsvolumen, bei Lieferanten sowie der Reifenindustrie größere Marktmacht einzusetzen.

Die gute Warenverfügbarkeit verbessert die Handelsspanne der reifencom GmbH bei am Markt knappen Produkten. Sollten Preise im laufenden Jahr fallen, geht dies zu Lasten der Marge und ist als Risiko einzustufen. Die reifencom GmbH minimiert dieses Risiko durch den Mix von Lagerware einerseits und andererseits durch Ware, die auftragsbezogen bestellt wird.

Die reifencom GmbH ist herstellerunabhängig und hat ein breites Markenportfolio. Bei Ausfall eines Lieferanten kann sie die Ware bei anderen Lieferanten beschaffen.

Saisonale Schwankungen

Die reifencom GmbH betreibt ein sehr stark saisonales Geschäft, das insbesondere im dritten Quartal des Geschäftsjahres stark wetterabhängig ist. Trotz der anhaltend steigenden Nachfrage nach Ganzjahresreifen sind die Verhaltensweisen der Verbraucher in den Zeiten von "Oktober bis Ostern" zum Wechsel von Sommer- auf Winterreifen und umgekehrt nach wie vor gegeben.

Reifenersatzgeschäft

Derzeit liegt die durchschnittliche Fahrleistung bei PKW in Deutschland bei ca. 13.000 km im Jahr. Die Reifen haben eine erwartete Lebensdauer von ca. 60.000 km. Entsprechend liegt der Ersatzzyklus bei etwa 4 - 5 Jahren. Als Reaktion auf den langfristigen Anstieg der Kraftstoffpreise einerseits und die Unsicherheit der wirtschaftlichen Entwicklung auf der anderen Seite (Umweltauflagen, Dieselproblematik etc.), werden die Kraftfahrer ihre Fahrtätigkeit annahmegemäß weiter einschränken. Wegen der seit Jahren sinkenden jährlichen Fahrleistung aller PKW (2017 waren es noch 14.000 km pro Jahr) dürfte sich der Ersatzzyklus für Neureifen weiter verlängern.

Aufgrund des nach wie vor hohen Stellenwertes des Automobils in Deutschland sowie den hohen Sicherheitsbedürfnissen der Verbraucher ist allerdings eine völlige Abkehr vom Reifenneukauf nicht zu erwarten.

Auch das Durchschnittsalter der PKW ist seit 2013 von 8,7 Jahre auf 10,1 Jahre gestiegen. Es ist davon auszugehen, dass das Durchschnittsalter weiter ansteigen wird. Dies dürfte sich positiv auf die Umsatzentwicklung der reifencom auswirken, da somit die Nachfrage nach Reifen ebenfalls steigt.

Preisentwicklung der Handelsware

Durch den Verdrängungswettbewerb innerhalb der Reifenbranche dürfte abzuwarten sein, inwieweit sich höhere Preise bei privaten Endverbrauchern auf dem Markt durchsetzen lassen. Höhere Preise dürften die Konsumfreudigkeit weiter einschränken, geringere Margen auf der anderen Seite werden sich negativ in der Handelsspanne auswirken. Die reifencom GmbH berücksichtigt weiterhin im Einkauf das Gesamtangebot an Waren und reagiert hierauf mit Risikoabwägungen in der Lager- und Preispolitik.

Die zunehmende Konsolidierung im europäischen Reifenmarkt sollte mittelfristig zu einer stabileren Preispolitik der Anbieter führen. Aktuell sorgen aber ein generelles Überangebot an Reifen und Neueintritte in den Markt für ein Gegengewicht, was tendenziell zu den bekannten Preisschwankungen führt.

Zahlungsausfälle

Da die Mehrheit unserer Kunden Privatkunden sind, erfolgt die Zahlung in bar bzw. über ausfallsichere Transaktionen. Für Kunden die Zahlungsfristen haben, prüfen wir regelmäßig die Kredithöhe. Um das Risiko so gering wie möglich zu halten, arbeiten wir im Bereich der Risikoprüfung wie auch Inkasso mit Spezialfirmen zusammen.

Wettbewerb

Die reifencom GmbH ist ein spezialisierter Anbieter auf einem polypolen Markt mit relativ niedrigen Einstiegsbarrieren.

Hierzu kommt, bedingt durch das Internet, eine sich weiterhin erhöhende Markttransparenz. Dem stellt sich die reifencom GmbH. Durch die Internetpräsenz www.reifen.com können wir den Markt deutlich mitprägen.

Wertschöpfungskette

Die reifencom GmbH konzentriert sich auf den Handel mit Vor-Ort-Service. Kunden können hier Ware kaufen und auf Wunsch auch montieren lassen.

Durch eine auf das Unternehmen angepasste Softwarestruktur haben wir weitgehend automatisierte Geschäftsprozesse.

Rechtliche Risiken

Diverse Reifenhersteller und -händler sind im Kalenderjahr 2024 in den Fokus der Kartellund Wettbewerbshüter gerückt und es gab mehrere Ermittlungsverfahren und Durchsuchungen aufgrund des Verdachts von Preisabsprachen.

Während die reifencom GmbH aufgrund ihrer Geschäftspolitik, ihres internen Kontrollsystems sowie der bisherigen Kenntnisse davon ausgeht, dass alle rechtlichen Vorschriften durch die Gesellschaft eingehalten wurden, kann nicht ausgeschlossen werden, dass aus eingeleiteten Ermittlungen aufgrund möglichen rechtswidrigen Verhaltens Geldbußen oder Schadensersatzforderungen entstehen, die auch die reifencom GmbH treffen könnten.

Kundenzufriedenheit

Der wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens hängt unmittelbar mit der Kundenzufriedenheit zusammen. Zufriedene Kunden kommen gerne wieder und empfehlen das Unternehmen auch an Dritte weiter. Die reifencom GmbH lässt alle 2 Jahre die Kundenzufriedenheit von TÜV SÜD zertifizieren. Auf Basis der Auswertung wird an den identifizierten Stellschrauben gedreht, um unseren Kunden ein noch besseres Erlebnis zu bieten. In der Re-Zertifizierung 2024 konnte sich das Unternehmen in allen wesentlichen Leistungsmerkmalen erneut verbessern und die Gesamtzufriedenheit unserer Kunden ggü. den Vorjahren weiter steigern.

Zusätzlich hat das Unternehmen definierte Revisionsprozesse eingeführt, um in den Filialen eine gleich hohe Qualität sicherzustellen. Durch regelmäßige Schulungen der kaufmännischen und gewerblichen Mitarbeiter und durch Überwachung der Kundenaufträge wollen wir unseren hohen Servicelevel halten und weiter ausbauen.

Risikoabwägung

Risikopotentiale können durch das integrierte Warenwirtschafts- und Managementsystem frühzeitig erkannt werden. Somit sind wir imstande, umgehend Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

Derzeit sind keine Einzelrisiken bekannt, die den Bestand der reifencom GmbH gefährden. Auch die Summe möglicher und bekannter Risiken stellt keine Gefahr für den Fortbestand des Unternehmens dar. Wesentliche Änderungen an den Chancen bzw. Risiken wurden im Vergleich zum Vorjahr nicht gesehen.

Hannover, den 26. Juni 2024

Geschäftsführer Michael Härle

Geschäftsführer Ralf Strelen

Geschäftsführer Abhishek Bisht



Rechtliche und steuerliche Grundlagen

1. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

reifencom GmbH Hannover Fassung des Gesellschaftsvertrags vom 2. Novemb geändert durch Beschluss der Gesellschafterversam 10. Juli 2018 Handel mit und Montage von Reifen, Felgen und Zu Reparatur von Kraftfahrzeugen; Erwerb, Belastung, Verwaltung von Grundstücken in Deutschland und ir Beteiligung an anderen Unternehmen mit gleichen Unternehmensgegenständen Das Geschäftsjahr beginnt am 1. April eines Jahres 31. März des darauffolgenden Jahres. EUR 750.000,00 Die Stammeinlagen sind in voller Höhe geleistet.	behör, Verkauf und m Ausland;
Fassung des Gesellschaftsvertrags vom 2. Novemb geändert durch Beschluss der Gesellschafterversam 10. Juli 2018 Handel mit und Montage von Reifen, Felgen und Zu Reparatur von Kraftfahrzeugen; Erwerb, Belastung, Verwaltung von Grundstücken in Deutschland und ir Beteiligung an anderen Unternehmen mit gleichen Unternehmensgegenständen Das Geschäftsjahr beginnt am 1. April eines Jahres 31. März des darauffolgenden Jahres. EUR 750.000,00	behör, Verkauf und m Ausland; und endet am
geändert durch Beschluss der Gesellschafterversam 10. Juli 2018 Handel mit und Montage von Reifen, Felgen und Zu Reparatur von Kraftfahrzeugen; Erwerb, Belastung, Verwaltung von Grundstücken in Deutschland und ir Beteiligung an anderen Unternehmen mit gleichen Unternehmensgegenständen Das Geschäftsjahr beginnt am 1. April eines Jahres 31. März des darauffolgenden Jahres. EUR 750.000,00	behör, Verkauf und m Ausland; und endet am
Reparatur von Kraftfahrzeugen; Erwerb, Belastung, Verwaltung von Grundstücken in Deutschland und ir Beteiligung an anderen Unternehmen mit gleichen Unternehmensgegenständen Das Geschäftsjahr beginnt am 1. April eines Jahres 31. März des darauffolgenden Jahres. EUR 750.000,00	Verkauf und m Ausland; und endet am
31. März des darauffolgenden Jahres. EUR 750.000,00	
	31.03.2024
	31.03.2024
	31.03.2024
	EUR
Apollo Tyres Coöperatief U.A., Amsterdam/Niederlande	750.000,00
 Ralf Strelen (Diplom-Kaufmann FH; Geschäftsführer Vertrieb Filiale, B2B, Revision und Kundenservice), Isernhagen Michael Härle (Diplom-Kaufmann; Geschäftsführer Vertrieb Ecom, Logistik, Marketing und IT), Hannover Abhishek Bisht (Global Head - New Market & Channels der Apollo Tyres (UK) Holding Ltd.; Geschäftsführer strategische Ausrichtung), London/Vereinigtes Königreich Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft a lein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer 	
•	it einem Proku-
	lein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird schaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen rer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.



Anlage 6 / 2

Handelsregister	Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 217313 im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover eingetragen. Ein unbeglaubigter Handelsregisterauszug der Gesellschaft vom 2. April 2024 hat uns vorgelegen.
Vorjahresabschluss	Auf der Gesellschafterversammlung vom 4. August 2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:
	 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. März 2023 Vortrag des Bilanzgewinns in Höhe von EUR 3.904.533,88 Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2022/2023

2. Steuerliche Verhältnisse

Die letzte steuerliche Außenprüfung umfasste den Zeitraum 2014 bis 2017 und wurde im Geschäftsjahr 2021/2022 abgeschlossen. Die Veranlagungen sind bis einschließlich 2019/2020 erfolgt. Die Erklärungen für 2020/2021 sind abgegeben.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

- (1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend "Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.
- (2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.
- (3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen binzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.
- (2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

- (1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.
- (2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

- (1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.
- (2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.
- (2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle M\u00e4ngel, die in einer beruflichen \u00e4u\u00e5erung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftspr\u00fcfers enthalten sind, k\u00f6nnen jederzeit vom Wirtschaftspr\u00fcfers auch Dritten gegen\u00fcber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen \u00e4u\u00dfersen diesen, die \u00e4u\u00dfersen prichten Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die \u00e4u\u00dfersen prichten gegen\u00fcber und kufserung auch Dritten gegen\u00fcber zur\u00fcckzunehmen. In den vorgenannten F\u00e4llen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftspr\u00fcfer tunlichst vorher zu h\u00f6ren.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.
- (2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

- (1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs 2 HGR
- (2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.
- (3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.
- (4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

- (5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.
- (6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

- (2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.
- (3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.
- (2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftrageber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung
- (3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:
 - a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
 - b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
 - c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
 - d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
 - e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

- (4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.
- (5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

- (6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für
 - a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
 - b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
 - c) die beratende und gutachtliche T\u00e4tigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerh\u00f6hung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsver\u00e4u\u00dferung, Liquidation und dergleichen und
 - d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.
- (7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

- (1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.
- (2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Audit Report

Financial Statements and Management Report for the Financial Year ended 31 March 2024

reifencom GmbH Hanover



Overview

Audit opinion

We have rendered the following unqualified audit opinion on the financial statements of reifencom GmbH, Hanover, for the financial year from 1 April 2023 to 31 March 2024, which have been prepared in accordance with the requirements of German commercial law applicable to business corporations.

Development of business

Key financial indicators

	2023/2024	2022/2023
	EUR k	EUR k
Revenue	208,870	207,961
Gross profit	53,377	51,658
EBIT	922	477
Net profit or loss for the year	297	198
Balance sheet total (31 March):	62,729	64,263

Key audit matters

- Existence and valuation of intangible assets and property, plant and equipment
- Existence and valuation of inventories
- Existence and measurement of trade receivables
- Complete recognition of trade payables
- Recognition and measurement of provisions, especially for pensions
- Revenue recognition
- Audit of the opening balance sheet values
- Management override



Abbreviations

Abbreviation	Full term
reifencom, Company	reifencom GmbH, Hanover
Apollo Tyres Ltd.	Apollo Tyres Ltd., Gurugram, India
Apollo Tyres NL	Apollo Tyres Coöperatief U.A., Amsterdam, Netherlands
Apollo Tyres UK	Apollo Tyres UK Pvt. Ltd., Kettering, United Kingdom
B2B	Business to Business
B2C	Business to Customer
E-commerce	Electronic commerce
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. [Institute of Public Auditors in Germany], Düsseldorf
IDW AuS	IDW Audit Standard
ISA [DE]	International Standards on Auditing [DE]



Contents

		Page
1.	Audit Engagement	1
2.	Copy of the Independent Auditor's Report	2
3.	Comments on the Executive Directors' Assessment of the Situation	6
4.	Analysis of Assets, Liabilities, Financial Position and Financial Performance	8
5.	Execution of the Audit	9
	5.1. Subject of the Audit	9
	5.2. Nature and Scope of the Audit	9
	5.3. Independence	12
6.	Findings and Comments on the Accounting Records and Financial Statements	13
	6.1. Compliance of the Accounting with Legal Requirements	13
	6.2. Overall Picture Conveyed by the Financial Statements	14
7.	Final Remarks	15

We draw attention to the fact that there could be rounding differences to the arithmetically correct figures (monetary amounts, percentages, etc).



Exhibits

Financial Statements and Management Report

Balance Sheet as at 31 March 2024	Exhibit 1
Statement of Profit or Loss for the Period from 1 April 2023 to 31 March 2024	Exhibit 2
Notes to the Financial Statements as at 31 March 2024	Exhibit 3
Statement of Changes in Fixed Assets for the Financial Year 2023/2024	Exhibit 4
Management Report for Financial Year 2023/2024	
Attachments from the Auditor	
Legal and Tax Background	Exhibit 6
General Engagement Terms	Exhibit 7



1. Audit Engagement

At the shareholders' meeting of

reifencom GmbH, Hanover

which was held on 20 March 2024, we were elected the external auditor for a statutory audit of the financial year 2023/2024. We were thereupon engaged by the Company's executive directors to audit the annual financial statements as at 31 March 2024 in accordance with Secs. 316 et seq. HGB ["Handelsgesetzbuch": German Commercial Code] and the underlying accounting records and management report. This audit report is addressed solely to reifencom GmbH, Hanover, and has not been prepared for the purposes of third parties. We therefore accept no liability towards third parties for the content nor for any other obligations.

Our liability for services that are required by the law is determined by the applicable laws, including, but not limited to, Sec. 323 (2) HGB. In addition, the "General Engagement Terms for "Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" [German Public Auditors and Public Audit Firms] dated 1 January 2017, which are attached as Exhibit 7, apply to this engagement and also govern our relations with third parties in the context of this engagement. We refer to No. 6 of the General Engagement Terms for the prerequisites that must be met for disclosure of the report to third parties.



2. Copy of the Independent Auditor's Report

We have rendered an unqualified auditor's report, a copy of which now follows, on the annual financial statements as at 31 March 2024 attached as Exhibits 1 to 4 and the management report for the financial year 2023/2024 (Exhibit 5):

"Independent Auditor's Report

To reifencom GmbH, Hanover

Audit Opinions

We have audited the annual financial statements of **reifencom GmbH**, **Hanover**, which comprise the balance sheet as at 31 March 2024 and the statement of profit and loss for the financial year from 1 April 2023 to 31 March 2024 as well as the notes to the financial statements, including the presentation of the recognition and measurement policies. In addition, we have audited the management report of reifencom GmbH for the financial year from 1 April 2023 to 31 March 2024.

In our opinion, on the basis of the knowledge obtained in the audit,

- the accompanying annual financial statements comply, in all material respects, with the requirements of German commercial law applicable to corporations and give a true and fair view of the assets, liabilities and financial position of the Company as at 31 March 2024 and of its financial performance for the financial year from 1 April 2023 to 31 March 2024 in compliance with German legally required accounting principles, and
- the accompanying management report as a whole provides an appropriate view of the Company's position. In all material respects, this management report is consistent with the annual financial statements, complies with German legal requirements and appropriately presents the opportunities and risks of future development.

Pursuant to Sec. 322 (3) sentence 1 HGB, we declare that our audit has not led to any reservations relating to the legal compliance of the annual financial statements and of the management report.



Basis for the Audit Opinions

We conducted our audit of the annual financial statements and of the management report in accordance with Sec. 317 HGB and in compliance with German Generally Accepted Standards for Financial Statement Audits promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer [Institute of Public Auditors in Germany] (IDW). Our responsibilities under those requirements and principles are further described in the "Auditor's Responsibilities for the Audit of the Annual Financial Statements and of the Management Report" section of our auditor's report. We are independent of the Company in accordance with the requirements of German commercial and professional law, and we have fulfilled our other German professional responsibilities in accordance with these requirements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinions on the annual financial statements and on the management report.

Responsibilities of the Executive Directors for the Financial Statements and the Management Report

The executive directors are responsible for the preparation of the annual financial statements that comply, in all material respects, with the requirements of German commercial law applicable to business corporations, and that the annual financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and financial performance of the Company in compliance with German legally required accounting principles. In addition the executive directors are responsible for such internal control as they have determined necessary in accordance with German legally required accounting principles to enable the preparation of annual financial statements that are free from material misstatement due to fraud (i.e. fraudulent financial reporting and misappropriation of assets) or error.

In preparing the annual financial statements, the executive directors are responsible for assessing the Company's ability to continue as a going concern. They also have the responsibility for disclosing, as applicable, matters related to going concern. In addition, they are responsible for financial reporting on a going concern basis of accounting, provided no actual or legal circumstances conflict therewith.

Furthermore, the executive directors are responsible for the preparation of the management report that as a whole provides an appropriate view of the Company's position and is, in all material respects, consistent with the annual financial statements, complies with German legal requirements, and appropriately presents the opportunities and risks of future development. In addition, the executive directors are responsible for such arrangements and measures (systems) as they have considered necessary to enable the preparation of a management report that is in accordance with the applicable German legal requirements, and to be able to provide sufficient appropriate evidence for the assertions in the management report.



Auditor's Responsibilities for the Audit of the Annual Financial Statements and of the Management Report

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and whether the management report of the Company as a whole provides an appropriate view of the Company's position and, in all material respects, is consistent with the financial statements and the knowledge obtained in the audit, complies with the German legal requirements and appropriately presents the opportunities and risks of future development, as well as to issue an auditor's report that includes our audit opinions on the financial statements and on the management report of the Company.

Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee, that an audit conducted in accordance with Sec. 317 HGB and in compliance with German Generally Accepted Standards for Financial Statement Audits promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) will always detect a material misstatement. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these financial statements and this management report.

We exercise professional judgment and maintain professional skepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the financial statements and of the management report of the Company, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinions. The risk that misstatements resulting from fraud are not uncovered is higher than the risk that misstatements arising from error are not uncovered as fraud involves collusion, conscious misstatements, intentional omissions, misrepresentation to deceive and the override of internal controls.
- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit of the financial statements and of arrangements and measures (systems) relevant to the audit of the management report in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an audit opinion on the effectiveness of these systems of the Company.
- Evaluate the appropriateness of accounting policies used by the executive director and the reasonableness of estimates made by the executive director and related disclosures.
- Conclude on the appropriateness of the executive directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Company's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in the auditor's report to the related disclosures in the annual financial statements and in the management report or, if such disclosures are inadequate, to modify our respective audit opinions. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Company to cease to be able to continue as a going concern.



- Evaluate the presentation, structure and content of the financial statements as a whole, including the disclosures, and whether the financial statements present the underlying transactions and events in a manner that the financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and financial performance of the Company in compliance with German legally required accounting principles.
- Evaluate the consistency of the management report with the annual financial statements, its conformity with [German] law, and the view of the Company's position it provides.
- Perform audit procedures on the prospective information presented by the executive directors in the management report. On the basis of sufficient appropriate audit evidence we evaluate, in particular, the significant assumptions used by the executive directors as a basis for the prospective information, and evaluate the proper derivation of the prospective information from these assumptions. We do not express a separate audit opinion on the prospective information and on the assumptions used as a basis. There is a substantial unavoidable risk that future events will differ materially from the prospective information.

We communicate with those charged with governance regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit."



Comments on the Executive Directors' Assessment of the Situation

In conclusion, the position of the Company is presented and assessed accurately by the executive directors of the Company in the financial statements and in the management report and agrees with the findings of our audit. The opportunities and risks relating to future development have been adequately presented.

In our opinion, the following key statements concerning the business position and the future development of the Company made in the **management report** prepared by the executive directors should be highlighted:

- The business activity of reifencom is affected by seasonal factors related to tyre purchases/changes. In sum, the gross profit improved by EUR 1,695k to EUR 53,213k. Gross profit is defined as revenue less the cost of materials. EBIT also improved by EUR 445k to EUR 922k. The positive trend in gross profit was primarily dampened by higher personnel expenses.
- Purchase prices have fallen in comparison to the prior year due to a change in the product mix in the main segments of car tyres and rims and also on account of a reduction in freight charges for containers from overseas.
- 3. In sum, management views business performance positively in light of the macroeconomic situation as revenue rose slightly over the course of the financial year. However, the budgeted result (net profit of more than EUR 1 million) was not reached due to subdued demand in Ecommerce B2C and higher costs. The forecast revenue of reifencom for the financial year lay at roughly EUR 220 million. The sales budget was not realized due to weak consumer demand in the months of September and October. On a segment-by-segment basis, prioryear sales were only outperformed in some distribution channels. The company continues to face fierce competition and downwards pressure on prices.
- 4. Investments of a volume of EUR 3,405k were made in fixed assets (excluding financial assets) in the reporting year (prior year: EUR 3,589k). Most of this expenditure was on purchased software and software modifications.
- 5. Management is optimistic about the future. Business processes are being continuously reviewed and optimized. The Company continues to work on realizing efficiency gains and reducing its costs. For the year 2024/25 it is budgeting an increase in sales of roughly 4% in comparison to the prior year. A net profit of EUR 1 million is forecast.



6. The business of reifencom is heavily seasonal. Especially in the third quarter it is very much dependent on the weather. In spite of a continuing rise in demand for all-season tyres, consumers still exhibit a pattern of changing their tyres from summer to winter tyres and back again in the period from October to Easter. Good availability of merchandise improves the trading margin of reifencom for products that are scarce on the market. If prices fall over the current year, this will burden the margin. Consequently, this is perceived as a business risk. reifencom mitigates this risk by keeping a mix of products in stock on the one hand and purchasing merchandise for customer contracts on the other.

Pursuant to Sec. 321 (1) sentence 2 HGB we, in our capacity as auditors of the financial statements, make the following assessment of the above reporting by the executive directors of the Company in the financial statements and management report:

Assets, liabilities, financial position and financial performance

Reference is made to the presentations in the management report on significant aspects of the Company's assets, liabilities, financial position and financial performance.

Future development and opportunities and risks

The Company anticipates that sales will rise by 4% in comparison to the financial year 2023/2024. In addition, management is budgeting for a net profit of EUR 1 million. This is based on the management assumption that commodity prices will decline and therefore the cost of purchases will fall. In terms of sales revenue, this trend will be partly offset by the trend towards high-priced performance tyres. At the same time, these exhibit higher margins and will contribute to an improvement in the gross margin. The increase in gross profit should more than compensate for the projected cost increases in personnel and other operating expenses. Based on these assumptions, the forecast of the Company appears plausible.

Significant risks to the future development of the Company are accurately reflected and lie primarily in the seasonality of the business and the challenges posed by the availability of products.

Future opportunities mainly relate to the central warehouse that allows reifencom, as a major provider, to respond more flexibly and generate higher margins due to the availability of its merchandise.



4. Analysis of Assets, Liabilities, Financial Position and Financial Performance

In agreement with the executive directors, we have refrained from presenting the assets, liabilities, financial position and financial performance.



5. Execution of the Audit

5.1. Subject of the Audit

We audited the financial statements of the Company as at 31 March 2024 prepared in accordance with the German Commercial Code and the underlying accounting records and management report.

During our audit, we examined compliance with the relevant provisions of commercial and company law and the additional provisions of the articles of association as well as German legally required accounting principles ("Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung").

It was not within the scope of our engagement to review compliance with other legal provisions or make a statement on the appropriateness of the insurance coverage. The audit of the compliance with other legal provisions is only included within the scope of the annual audit to the extent that these legal provisions have implications for the financial statements or the management report. The disclosure and clarification of criminal deeds, such as fraud or embezzlement, were not within the scope of our audit.

In accordance with Sec. 317 (4a) HGB, the audit does not extend to determining whether the going concern assumption applies beyond the information provided by the financial reporting or whether efficient or economical management could be secured.

5.2. Nature and Scope of the Audit

The basic features of our audit approach are presented in the section on the "Auditor's Responsibilities for the Audit of the Annual Financial Statements and of the Management Report" found in the Independent Auditor's Report. In the following passage we provide additional information on the execution of the audit and our audit approach.

We conducted our audit procedures intermittently in the period from April to June 2024, primarily in our offices. As preparation for the main audit we carried out a preliminary audit in March 2024.

Details of the nature, scope and findings of the audit engagement are documented in our working papers.

Audit strategy

Our audit was performed in accordance with the applicable legal requirements of Secs. 316 et seq. HGB, and in compliance with the Generally Accepted Standards for the Audit of Financial Statements as issued by the IDW.



Those standards require that we plan and perform the audit such that misstatements due to fraud (i.e. manipulation of the financial reporting and financial losses) or error that materially affect the presentation of the assets, liabilities, financial position and financial performance in the financial statements in accordance with German principles of proper accounting and in the management report are detected with reasonable assurance.

The point of departure for our audit was the financial statements for the financial year from 1 April 2022 to 31 March 2023 which were audited by the Freiburg-im-Breisgau branch of Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, who issued an unqualified audit opinion thereon.

To audit the figures in the opening statement of financial position we reviewed the audit report issued by the external auditor of the prior year. Our audit procedures included assessing the continuity of the statement of financial position and the application of permissible accounting and valuation methods. To complement this, we drew on audit evidence in the course of the current audit and conducted specific audit procedures. We discussed the key audit matters directly with the independent auditor of the prior year.

The audit is based on a risk-oriented audit approach that is tailored to our knowledge of the business activity and the economic and legal environment of the Company and an analysis of specific areas of risk.

We prepared a risk profile for the financial statements in accordance with an assessment of the inherent risks, the Company's control environment and the internal system of accounting controls. On this basis, we defined the nature and scope of our analytical audit procedures (assessment of plausibility) and other specific audit procedures. For our substantive testing we obtained audit evidence by making conscious samples and also by using spot-tests. In the process, due care was given to the principles of materiality and economic feasibility (cost vs. benefits).

We analyzed the accounting-related internal control system with regard to the sales function in the course of the preliminary audit.

In the year under review, our audit strategy led to the following key audit focus for the main audit:

- Existence and measurement of intangible assets and property, plant and equipment
- Existence and valuation of inventories
- Existence and measurement of trade receivables
- Complete recognition of trade payables
- Presentation, Recognition and measurement of provisions, especially for pensions/ the debit difference from offsetting plan assets
- Revenue recognition
- Audit of the opening balance sheet values
- Management override



In the course of reviewing the management report, we assessed the completeness and plausibility of the disclosures on the basis of the understanding we obtained during our audit of the financial statements. We also audited whether the presentation of opportunities and risks relating to future development was accurate and assessed the plausibility of forward-looking statements.

Audit evidence and confirmations obtained from third parties

To enable us to substantiate and measure the shares held in affiliated companies, we were provided with the audited financial statements of the company reported under financial assets (see Exhibit 3).

We observed the physical inventory count at the central warehouse in Hildesheim and at two branches in Berlin and Frankfurt am Main.

To review trade receivables and payables, we obtained confirmations of the balances on the reporting date using a randomly selected sample on the reporting date. We conducted alternative audit procedures to obtain the necessary audit assurance for any balance confirmations that remained outstanding.

A seamless sequence of bank confirmations was obtained.

Receivables from affiliated companies and liabilities due to affiliated companies were confirmed by a seamless sequence of internal account reconciliations compiled by the Company.

Confirmations from lawyers regarding pending litigation were obtained.

Provisions for phased retirement ("Altersteilzeit") obligations and pension provisions are based on actuarial reports from Sachverständigen für Altersversorgung, Finanz- und Versicherungsmathematik Barthel + Meyer GmbH, Hanover, dated 3 April 2024 and 9 April 2024. We verified the professional qualifications of the actuaries and reviewed the plausibility of the pension provisions. Pension insurance policies used as plan assets are offset against the pension provisions. They have been confirmed by the insurance carriers in question.



Information sources and management representation letter

We were provided with information from the executive directors and the other employees named to us. We were willingly provided with all information, explanations and documentation.

In a letter of representation submitted to us, the executive directors confirmed in writing the completeness of the bookkeeping, the financial statements and the management report as well as the additional information (uncorrected misstatements) required by ISA [DE] 450. In this letter, the executive directors declare that they have complied with their responsibilities to compile the annual financial statements and management report in accordance with the requirements of commercial law.

5.3. Independence

Pursuant to Sec. 321 (4a) HGB, we confirm that we have adhered to the applicable laws regarding our independence during our audit.



Findings and Comments on the Accounting Records and Financial Statements

6.1. Compliance of the Accounting with Legal Requirements

In our opinion, on the basis of the knowledge obtained in the audit, the accounting records and other audited documents comply, in all material respects, with the legal requirements.

Data gathered from other documentation examined (e.g. cost accounting to determine the cost of production, planning statements, contracts, minutes of meetings) are properly reflected in the accounting records, the financial statements and the management report in all material respects.

We issued an unqualified audit opinion, a copy of which can be found in Section 2, which contains the following aspects related to the conclusions of the audit:

- Compliance of the elements of the financial statements, in all material respects, with the requirements and their derivation from the bookkeeping and other documents we audited, based on the figures of the closing balance sheet of the prior year
- Compliance of the recognition, presentation and measurement policies with the requirements in all material respects
- Compliance with all laws applying to accounting, including German legally required accounting principles and all requirements associated with the legal form of the Company
- Compliance with the terms of the articles of association, where these concern the accounting
- Compliance of the disclosures in the notes to the financial statements in all material respects
- Compliance of the management report with the legal requirements in all material respects

In addition to the comments made in the auditor's report, we state the following:

The disclosures pursuant to Sec. 285 No. 9a HGB have not been made, as permitted by Sec. 286 (4) HGB.



6.2. Overall Picture Conveyed by the Financial Statements

Overall, the financial statements provide a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and financial performance of the Company in accordance with German principles of proper accounting.

In accordance with Sec. 321 (2) sentence 4 HGB, we address below the significant valuation bases and – where applicable – the influence of changes in the measurement policies, including the accounting options elected, the use of discretionary judgments and other contrived forms, in addition to the presentations made in the notes to the financial statements.

Significant valuation bases and changes in presentation

The policies used for the **recognition and measurement** of assets and liabilities comply with the statutory provisions and are presented in the notes to the financial statements.

Inventories are recognized at the lower of cost or market. The market value for tyres is measured automatically on a daily basis using the prices on the tyre exchange. If needed inventories are written down accordingly. No automatic write-downs for inventory range are calculated. Rather, a comparison is made between stock levels and the calculated needs. If the volume of inventories is higher than the imputed needs, rebate campaigns are initiated to sell off the surplus and, if necessary, individual write-downs are made. The valuation is then automatically carried out at the lower promotional price if this is lower than the book value.

Pension provisions have been provided for a number of individual pension commitments for which a separate pension insurance policy has been taken out in each case. The claims under the pension insurance are therefore offset against the respective pension provision. They are not offset on a collective basis. Consequently, as at 31 March 2024 the Company presents a debt difference of EUR 536k from offsetting plan assets (prior year: EUR 519k) as well as a pension obligation of EUR 45k (prior year: EUR 51k).

The measurement of pension insurance at its fair value on 31 March 2024 is EUR 738k (prior year: EUR 690k) higher than its historical cost.

The Company applied the allowed alternative treatment to recognize deferred tax assets. These mainly originate from temporary differences in pension provisions and goodwill in the tax base based on an interim valuation conducted for the merger on 31 March 2018. They are measured using a tax rate of 35%.

The principle of consistency has been observed when applying accounting policies, with the exception of the changes made to the presentation of the "of which" notes in the balance sheet and income statement or notes and the introduction of new subtotals in the income statement. We refer to the notes to the financial statements for more information.



7. Final Remarks

We issue the above report on our audit of the financial statements and the management report of reifencom GmbH, Hanover, for the financial year from 1 April 2023 to 31 March 2024 in accordance with the legal requirements. The audit report is based on the "Generally Accepted Standards for the Issuance of Long-Form Audit Reports for the Audits of Financial Statements" (IDW AuS 450 revised (10.2021)).

Stuttgart, 26 June 2024

RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Katja Schickle Wirtschaftsprüferin [German Public Auditor] Stefan Fauß Wirtschaftsprüfer [German Public Auditor]

When publishing or passing on a version of the financial statements (and/or the management report) that diverges from that on which we rendered our opinion (including translations into other languages) our prior approval is required to the extent that our audit opinion is quoted or reference is made to our audit; reference is made to Sec. 328 HGB.

Exhibits

Balance Sheet of reifencom GmbH, Hanover, as at 31 March 2024

Assets	Balance on 31 Mar 2024	Balance on 31 Mar 2023
	EUR	EUR
A Fixed exacts		
A. Fixed assets		
Intangible assets Industrial rights and similar rights and		
Industrial rights and similar rights and assets acquired for a consideration		
·		
and licenses to such rights and assets	4.765.565,00	4.134.394,00
2. Payments on account	4.254.387,96	3.778.672,32
2. Payments on account	9.019.952,96	7.913.066,32
	9.019.932,90	7.913.000,32
II. Property, plant and equipment		
1. Land and buildings including		
buildings on third-party land	5.709.597,18	5.895.080,18
2. Plant and machinery	1.184.103,00	1.126.116,00
3. Other equipment, furniture and	,	,
fixtures	1.624.866,00	1.561.375,00
4. Payments on account and	,	•
assets under construction	4.568,59	0,00
	8.523.134,77	8.582.571,18
III. Financial assets		
Shares in affiliated companies	104.936,52	104.936,52
B. Current assets		
I. Inventories		
Raw materials, consumables and supplies	342.369,43	411.637,80
Naw materials, consumables and supplies Merchandise	34.614.499,82	38.124.827,80
2. Merchandise	34.956.869,25	38.536.465,60
	34.330.003,23	30.330.403,00
II. Receivables and other		
assets		
1. Trade receivables	4.172.161,67	4.079.266,05
2. Receivables from affiliated		
companies	8.250,26	34.565,65
3. Other assets	3.265.054,44	2.262.379,31
	7.445.466,37	6.376.211,01
III. Cash and cash equivalents	970.407,66	1.070.625,82
0.5	000 005 00	000 004 05
C. Prepaid expenses	386.295,92	289.994,95
D. Deferred taxes	785.801,60	870.577,55
D. Dolotted taxes	7 00.001,00	070.077,00
E. Debit difference from offsetting		
plan assets	535.953,00	519.162,00
<u> </u>		
	62.728.818,05	64.263.610,95
	02.720.010,00	31.200.010,00

Exhibit 1

Equity and liabilities	Balance on 31 Mar 2024	Balance on 31 Mar 2023
	EUR	EUR
A. Equity I. Subscribed capital	750.000,00	750.000,00
II. Revenue reserves		
Other revenue reserves	15.775,68	15.775,68
III. Profit brought forward	3.904.533,88	3.706.878,93
IV. Net profit for the year	296.713,00	197.654,95
	4.967.022,56	4.670.309,56
B. Provisions1. Provisions for pensions and		
similar obligations	44.710,00	51.476,00
2. Tax provisions	672.005,45	751.621,09
3. Other provisions	2.765.007,32	2.026.889,23
	3.481.722,77	2.829.986,32
C. Liabilities		
 Liabilities to banks Payments received on account 	12.820.493,79	11.380.229,36
of orders	490.006,55	638.925,66
3. Trade payables4. Liabilities to	27.876.706,81	36.425.414,54
affiliated companies	12.005.223,38	6.870.674,29
 Other liabilities of which social security EUR 28,428.44 (prior year: EUR 30,330.09) 	1.086.892,19	1.305.071,22
of which for taxes		
EUR 237,118.30 (prior year: EUR 347,302.89)	54.279.322,72	56.620.315,07
D. Deferred income	750,00	143.000,00

62.728.818,05 64.263.610,95

Exhibit 2

Statement of Profit or Loss of reifencom GmbH, Hanover, for the Financial Year from 1 April 2023 to 31 March 2024

	2 0 2 3/2 0 2 4	2 0 2 2/2 0 2 3
	EUR	EUR
1. Revenue	208.869.861,71	207.961.238,06
2. Own work capitalized	164.464,94	140.075,94
3. Other operating income	750.116,56	1.252.318,28
	209.784.443,21	209.353.632,28
4. Cost of materials		
a) Cost of raw materials, consumables and		
supplies and of purchased merchandise	154.928.116,34	155.761.859,67
b) Cost of purchased services	728.581,43	680.965,65
a, 1111 1. parational 11111111	155.656.697,77	156.442.825,32
	,	·
5. Personnel expenses		
a) Wages and salaries	19.956.139,61	18.779.742,01
b) Social security, pensions and		
other benefit costs	3.957.686,98	3.815.465,19
	23.913.826,59	22.595.207,20
6. Amortization of intangible assets		
and depreciation of property,		
plant and equipment	2.357.798,05	2.305.486,45
7. Other operating expenses	26.914.577,95	27.513.663,44
	941.542,85	496.449,87
8. Other interest and similar income	37.394,30	96.839,59
9. Interest and similar expenses	489.534,69	282.964,50
10. Taxes on income	172.647,24	93.692,11
	-624.787,63	-279.817,02
11. Earnings after tax	316.755,22	216.632,85
12. Other taxes	20.042,22	18.977,90
12. 0410. 4000	20.0 12,22	10.017,00
13. Net profit for the year	296.713,00	197.654,95

reifencom GmbH Südfeldstrasse 16, 30453 Hanover

Notes to the Financial Statements as at 31 March 2024

I. General Remarks

The financial statements of reifencom GmbH, Hannover, registered at the local court of Hanover under HRB 217313 ("reifencom") as at 31 March 2024 have been compiled in accordance with the requirements of HGB ["Handelsgesetzbuch": German Commercial Code] and the GmbHG ["Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung": German Act on Limited Liability Companies] and are denominated in euro.

The presentation, classification, recognition and measurement policies of the financial statements correspond to those applied in the prior year with the exception of the following changes:

- To improve legibility, the "of which" comments relating to the residual terms of receivables have been moved from the balance sheet to the notes.
- To improve legibility, the "of which" comments relating to income and expenses have been moved from the statement of profit or loss to the notes.
- Subtotals have been added for revenue, other operating expenses and the financial result and taxes.

The Company is a large stock corporation as defined by Sec. 267 (2) HGB.

The financial statements have been compiled in accordance with the legally required accounting framework.

The figures for the prior year are denominated in EUR k and presented in parentheses.

II. Accounting and Valuation Methods

Fixed assets

Intangible assets and property, plant and equipment are carried at acquisition cost less amortization and depreciation over their useful lives.

Assets whose use is limited by time (i.e. depreciable assets) are depreciated over their expected useful lives.

The following depreciation/amortization rates are used:

	Useful life in years	Depreciation- rate (%)	Depreciation method
Intangible assets	3-10	10-33.33	straight-line
Buildings on third-party land	4-50	2-25	straight-line
Plant and machinery	2-15	6.67-50	straight-line
Other equipment,			
furniture and fixtures	1-15	6.67-100	straight-line

The low-value assets that were added in financial year 2023/24 with a cost value of more than EUR 250.00 but not more than EUR 800.00 were fully expensed in the year of acquisition.

Disposals are derecognized at their residual book value on the date they are disposed of.

Financial assets are recognized at historical cost less any impairment losses where impairment is expected to be sustained for the long-term.

Current assets

Inventories of raw materials, consumables and supplies and merchandise are valued using the strict lower of cost or market principle. Incidental costs of acquisition and subsequent costs are included in historical cost. Discount received is deducted from historical cost. Allowances are recognized where appropriate and in sufficient scope to provide for any risks associated with inventory range and obsolescence.

Receivables and other assets are recognized at face value. Discernible credit risks are considered by means of specific bad debt allowances and general loss allowances.

Bank balances and cash on hand are measured at face value.

Deferred taxes are recognized on any temporary differences between the carrying amounts of assets and liabilities in the financial accounts and the tax base. The combined income tax rate of the Company, which currently stands at 35.00% (prior year: 35.00%), was used to calculate these deferred taxes. The combined income tax rate comprises corporate income tax, the solidarity surcharge and trade tax on income.

Provisions

Pension provisions are measured using the projected unit credit method. The 2018 G mortality tables from Prof. Dr. Klaus Heubeck served as the biometrical basis for the calculations. Long-term provisions are discounted to present value using the average market interest rate of 1.83% (prior year: 1.79%) for instruments with a residual term of

ten years on the reporting date. The age of retirement of 65 was used in the calculation of the pension obligation. The pension trend is assumed to lie at 2.20% p.a (prior year: 2.30%).

Assets that are dedicated to settling pension obligations and which are protected from the claims of all other creditors (plan assets as defined by Sec. 246 (2) Sentence 2 HGB) were measured at fair value and offset against the corresponding provisions. As there is no active market for measuring the fair value of these plan assets and given that there is some congruence between the pension obligations and the insurance policies taken out to cover them, their fair value is measured using the same measurement technique as that used for the pension obligation.

In addition, a provision for phased retirement obligations ("Altersteilzeit") was recognized for the first time. The 2018 G mortality tables from Prof. Dr. Klaus Heubeck also served as the biometrical basis for this calculation. The discount rate with congruent maturity was set at 1.15 % with an average remaining term of 2 years. The individual salary trend was set at 2 % or 0 % respectively. The employees' credit balance is secured against insolvency by a bank guarantee in accordance with Section 8a of the German Partial Retirement Act (Altersteilzeitgesetz).

Tax provision and other provisions are measured at their expected settlement amount to cover the discernible risk, estimated on the basis of due commercial prudence.

Future price and cost increases are considered in the measurement of provisions with a residual term of more than one year, which must be discounted to their present value on the reporting date using the average market interest rate of financial instruments with an equivalent term over the past seven years. Based on its residual term, the discount rate used for the provision was set at 1.61%.

Liabilities

Liabilities are stated at their settlement amount in accordance with Sec. 253 (1) HGB.

Assets and liabilities denominated in foreign currency are translated at the mean spot rate on the balance sheet date. For items with a residual term of more than one year, the realization principle (Sec. 252 (1) No. 4 clause 2 HGB) and the historical cost principle (Sec. 253 (1) sentence 1 HGB are applied.

Statement of Profit or Loss

As in the prior year, the statement of profit or loss has been prepared using the nature of expense method in accordance with Sec. 275 (2) HGB.

III. Notes to the Balance Sheet

Fixed assets

The separate statement of changes in fixed assets is an integral component of the notes to the financial statements.

Financial assets

The Company holds equity investments in the following affiliated companies:

	Share-	Equity	Net profit
	holding	31 Dec 2023	or loss
			<u>2023</u>
	%	EUR k	EUR k
reifencom Tyre (Qingdao) Co. Ltd., Qingdao, China	100.0	-8	-2

Receivables and other assets

As in the past year, trade receivables and receivables from affiliated companies are due within one year.

Of the total receivables from affiliated companies, an amount of EUR 8k (prior year: EUR 35k) is attributable to trade receivables/trade payables.

Of other assets, an amount of EUR 297k (prior year: EUR 101k) has a residual term of more than one year. In addition, creditors with debit balances are presented under other assets at an amount of EUR 873k (prior year: EUR 317k).

Cash and cash equivalents

This item contains cash in hand and bank deposits.

Deferred taxes

The Company applied the allowed alternative treatment to recognize deferred tax assets.

These mainly originate from temporary differences in pension provisions and the tax based hidden reserves from an interim valuation conducted for the merger on 31 March 2018. They are measured using a tax rate of 35%.

Debit difference from offsetting plan assets

The rights to indemnification under the pension insurance policies were offset against the pension provision and presented net, with each pension entitlement then being presented as either a debt difference from offsetting plan assets or as a provision.

The settlement amount of pensions obligations with a net debit difference after offsetting as at 31 March 2024 comes to EUR 1,374k (prior year: EUR 1,348k). This value was offset against the cash surrender value of the pension insurance policies as at 31 March 2024 of EUR 1,910k (prior year: EUR 1,867k) and the remaining balance presented as a debit difference from offsetting plan assets of EUR 536k (prior year: EUR 519k).

In addition, pension obligations with a remaining obligation after offsetting are presented under provisions for pensions and similar obligations. We therefore refer to the section on provisions for pensions and similar obligations.

The interest component of EUR 22k originating from discounting the obligation to present value was offset against the interest income from the plan assets of EUR 48k and presented net under "other interest and similar income".

Equity

Subscribed capital amounts to EUR 750k (prior year: EUR 750k) and is paid in full.

CHD k

Ban on distributing profits

The total amount that is banned from distribution under the terms of Sec. 268 (8) HGB amounts to EUR 1,527k.

The total amount breaks down as follows:

	EUR K
Fair value of plan assets remaining in excess	
of historical cost after offsetting	738
Measurement difference pursuant to Sec. 253 (6) sentence 1 HGB	
(interest adjustment in the calculation of the pension provision)	3
Recognition of deferred taxes	786
	1,527

According to Sec. 253 (6) HGB there is a ban on distributing the measurement difference arising from using the average interest rate over the last ten years and using the average interest rate over the last seven years to discount pension provisions.

Provisions for pensions and similar obligations

Pension obligations with a remaining obligation after offsetting plan assets are presented under provisions for pensions and similar obligations. The settlement amount for this pension obligation comes to EUR 110k (prior year: EUR 112k). This value was offset against the cash surrender value of the pension insurance policies as at 31 March 2024 of EUR 65k (prior year: EUR 60k) and the remaining balance presented as a provision of EUR 45k (prior year: EUR 51k).

The measurement difference pursuant to Sec. 253 (6) HGB amounts to EUR 3k.

Disclosures on offsetting plan assets as required by Sec. 246 (2) sentence 2 HGB:

	EUR k
Fair value of assets	1,975
Settlement amount of offset liabilities	<u>1,484</u>
Pension provision	45
Debit difference from offsetting plan assets	536
Acquisition cost of assets	1,236

Provisions

Other provisions break down as follows:

Exhibit 3 / 8

	2023/2024 2022/2023	
	EUR k	EUR k
Holiday pay and flexi-time accounts	619	619
Obligations from rental agreements	550	545
Phased retirement obligations	536	0
Outstanding invoices	244	131
Employer's liability insurance	240	248
Premiums/bonuses	217	182
Warranties	116	116
Archiving expenses	93	93
Cost of preparing and auditing the financial statements	93	57
Customer rebates and bonuses	36	18
Levy in lieu of employing the severely disabled	21	18
	2,765	2,027

Liabilities

Liabilities to banks of EUR 12,095k (prior year: EUR 10,932k) are secured by mortgages, blanket assignments of receivables and limited guarantees.

Liabilities to banks of EUR 1,137k (prior year: EUR 1,494k) have a residual term of more than five years and EUR 884k (prior year: EUR 699k) have a residual term of one to five years.

As in the prior year, all trade payables have a residual term of less than one year.

Liabilities to affiliates of EUR 12,005k originate from trade transactions (prior year: EUR 6,871k). As in the prior year, the liabilities are all due in less than one year.

Other liabilities of EUR 159k (prior year: EUR 244k) have a residual term of more than five years and other liabilities of EUR 337k (prior year: EUR 334k) have a residual term of one to five years.

IV. Notes to the Statement of Profit or Loss

Revenue

Revenue breaks down as follows:

	2023/24	<u>2022/23</u>
	EUR k	EUR k
Tyres	161,823	161,129
Rims	21,578	23,513
Accessories	5,291	3,825
Services, automobile servicing, other	20,178	19,494
	208,870	207,961

Breakdown by geographical market:

	2023/24	2022/23
	EUR k	EUR k
Germany	191,788	189,845
EU (excluding Germany)	6,718	8,697
Rest of Europe	10,364	9,419
	208,870	207,961

Own work capitalized

Development work on the new IT systems, in the form of hours labor, were recognized as own work capitalized upon being incurred. They relate to the work performed by our own employees to modify acquired software.

Other operating income

Other operating income primarily contains out-of-period income of EUR 33k originating from over-payments. Other operating income includes income from currency translation totaling EUR 32,263.63 (previous year: EUR 51k).

Personnel expenses

The cost of EUR 3k from additions to the pension provisions (prior year: EUR 14k) is presented under personnel expenses. Personnel expenses include expenses for retirement benefits totalling EUR 19,156.17 (previous year: EUR 32k)

Other operating expenses

Other operating expenses mainly consist of rental expenses of EUR 6,477k (prior year: EUR 6,368k), selling expenses of EUR 7,516k (prior year: EUR 8,021k) and e-marketing of EUR 2,607k (prior year: EUR 3,230k). Other operating expenses also contain out-of-period expenses of EUR 80k (prior year: EUR 140k). Other operating expenses include expenses from currency translation totaling EUR 156,019.92 (previous year: EUR 199k).

Interest

Income of EUR 48k (prior year: EUR 112k) from the increase in the cash surrender value of the pension insurance policies is presented under interest income together with the interest expense from unwinding discounted provisions of EUR 22k (prior year: EUR 28k). Other interest and similar income includes income from compounding in the amount of EUR 26,209.00 (previous year: EUR 87k). Other interest and similar expenses include expenses from compounding in the amount of EUR 0.00 (EUR 11k).

Taxes on income

Taxes on income include expenses of EUR 85k from a decrease in deferred tax assets (prior year: EUR 75k).

Proposal for the appropriation of the net profit for the year:

The executive directors propose that the net profit for the year be carried forward to new account.

V. Other Notes

Contingent liabilities

There are no contingent liabilities as at the reporting date.

Other financial obligations

Other financial obligations amount to EUR 22,395k (prior year: EUR 24,507k). They fall due as follows:

		 Due in		
	Total	< 1 year	1 - 5 years	> 5 years
	EUR k	 EUR k	EUR k	EUR k
Rental agreements	21,539	5,694	14,696	1,149
(prior year)	(24,188)	(5,418	16,725	2,046)
Lease agreements	856	333	523	0
(prior year)	(319)	(169	150	0)
Total	22,395	6,027	15,219	1,149
Total (prior year)	(24,507	5,586	16,875	2,046)

This consist of obligations arising from rental agreements and leases at the various branches, head office and the central warehouse.

Employees

Average headcount in the year:

	<u>Total</u>	<u>Prior year</u>
Salaried employees	516	523
Executive directors	3	3
	<u>519</u>	<u>526</u>

Disclosures concerning the executive directors

Executive directors:

- Ralf Strelen (*Diplom-Kaufmann FH*) Director of Branch Sales, B2B, Internal Audit and Customer Service
- Michael Härle (*Diplom-Kaufmann*) Director of eCom Sales, Logistics, Marketing and IT
- Abhishek Bisht, (Global Head New Markets & Channels of Apollo Tyres UK Pvt Ltd),
 Director of Strategy

The data protection afforded by Sec. 286 (4) HGB has been applied as disclosure of the total remuneration would allow the remuneration of the individual members of management to be calculated.

<u>Total remuneration and pension provisions and vested benefits for former members of management</u>

Pension obligations of EUR 1,374k (prior year: EUR 1,347k) have been offset against plan assets of EUR 1,910k (prior year: EUR 1,867k) for former members of management and presented under the debit difference from offsetting plan assets.

Basis of consolidation

reifencom is a consolidated company of Apollo Tyres Ltd., India, which is the ultimate parent company and simultaneously prepares consolidated financial statements for the largest and the smallest group of companies. The consolidated financial statements are published in the Investors section of the website of Apollo Tyres Ltd., India, at www.corporate.apollotyres.com.

Audit fees

The fees charged by the independent auditor for the financial year 2023/24 consist of audit fees and other attestation services and come to EUR 38k. No tax advisory services or other services have been charged so far.

Subsequent events	
No significant events were recorded after the ba	alance sheet date on 31 March 2024.
Hanover, June 26, 2024	
Executive director Michael Härle	Executive director Ralf Strelen
Francis disease Abbiebab Disk	
Executive director Abhishek Bisht	

Statement of Changes in Fixed Assets of reifencom GmbH, Hanover, in the Financial Year 2023/2024

Historical cost

	Balance on 1 Apr 2023	Additions	Reclassi- fications	Disposals	Balance on 31 Mar 2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Intangible assets					
Industrial rights and similar right	nts				
and assets acquired for a					
consideration and licenses to					
such rights and assets	15.814.449,49	906.064,49	1.063.288,58	,	17.783.802,56
2. Payments on account	4.329.609,31	1.539.004,22	-1.063.288,58	0,00	4.805.324,95
	20.144.058,80	2.445.068,71	0,00	0,00	22.589.127,51
II. Property, plant and equipme	nt				
Land and buildings including buildings					
on third-party land	11.305.756,19	83.283,18	0,00	41.493,80	11.347.545,57
2. Plant and machinery	3.230.997,42	226.903,31	0,00	45.395,92	3.412.504,81
3. Other equipment, furniture					
and fixtures	6.512.417,97	645.424,49	0,00	22.647,27	7.135.195,19
4. Payments on account and					
assets under construction	0,00	4.568,59	0,00	0,00	4.568,59
	21.049.171,58	960.179,57	0,00	109.536,99	21.899.814,16
III. Financial assets					
Shares in affiliated	404 000 ==				404.000 ==
companies	104.936,52	0,00	0,00	0,00	104.936,52
	41.298.166,90	3.405.248,28	0,00	109.536,99	44.593.878,19

Exhibit 4

Accumulated depreciation and amortization **Book value** Balance on **Additions Disposals** Balance on Balance on Balance on 1 Apr 2023 31 Mar 2024 31 Mar 2024 31 Mar 2023 **EUR EUR EUR EUR EUR EUR** 11.680.055,49 1.338.182,07 0,00 13.018.237,56 4.765.565,00 4.134.394,00 550.936,99 0,00 550.936,99 4.254.387,96 3.778.672,32 12.230.992,48 1.338.182,07 0,00 13.569.174,55 9.019.952,96 7.913.066,32 5.410.676,01 268.766,18 41.493,80 5.637.948,39 5.709.597,18 5.895.080,18 2.104.881,42 168.916,31 45.395,92 2.228.401,81 1.184.103,00 1.126.116,00 4.951.042,97 581.933,49 22.647,27 5.510.329,19 1.624.866,00 1.561.375,00 0,00 0,00 0,00 0,00 4.568,59 0,00 12.466.600,40 1.019.615,98 109.536,99 13.376.679,39 8.523.134,77 8.582.571,18 0,00 0,00 0,00 0,00 104.936,52 104.936,52 24.697.592,88 2.357.798,05 109.536,99 26.945.853,94 17.648.024,25 16.600.574,02

reifencom GmbH Südfeldstrasse 16, 30453 Hanover

Management Report for the Financial Year 2023/24 Exhibit 24

A. General Background of the Company

The registered activities of the Company involve trading and assembling tyres, rims and accessories. With over 500,000 customers annually and 37 branches, reifencom GmbH ("reifencom") operates in the field of tyre services. In addition, reifencom operates a central warehouse in Hildesheim and renders logistics services.

It maintained the following branches as at the reporting date:

Aachen

Berlin-Marzahn

Berlin-Spandau

Berlin-Weissensee

Bielefeld

Bonn

Braunschweig

Bremen Stuhr

Castrop-Rauxel

Celle

Dortmund

Dresden

Duisburg

Düsseldorf

Essen

Frankfurt a. M.-Bockenheim

Frankfurt a. M.-Fechenheim

Hamburg-Bramfeld

Hamburg-Wandsbek

Hameln

Hannover-Bornum

Hannover-Vahrenheide

Kassel

Köln-Hahnwald

Köln-Ossendorf

Leipzig

Mainz

Mühlheim

München-Aubing

München-Milbertshofen

Münster

Nürnberg-Höfen

Nürnberg-Langwasser

Osnabrück

Paderborn

Verl

Wuppertal

B. Research and Development

reifencom does not conduct any research.

Development costs in the form of hours labor of EUR 164k were recognized as assets in the reporting year. These were incurred in connection with project-specific sourcing and development of a new IT systems landscape that was acquired in the year. In addition to the external development work, internal labor costs of a lesser extent of EUR 164k were incurred to adapt the system to the company's specific circumstances.

C. Business Report

1. Macroeconomic and sector-specific environment

According to the annual report of the Council of Economic Experts, GDP is expected to have contracted by 0.4% in the year 2023, and is therefore down on the prior year. In its outlook for 2024, the Council of Economic Experts projects Germany's GDP to recover to growth of 0.7%. In sum, public spending decreased by roughly -2.4% in the year 2023, well down on the prior year, while private consumer spending dropped by -0.8%, slightly stronger than public spending, but still down on the prior year. For the calendar year 2024, the Council of Economic Experts anticipates that both GDP and private consumption will rise by 1.1%.

As with GDP, unemployment of 5.6% has also deteriorated on the prior year.

2. Sector-specific development

The development of the tyre business in Germany, which is the main sales activity of reifencom, is significantly affected by the number of cars ("vehicle stock"). The vehicle stock rose in the period by 1.0% on the comparative period to a total of 69.1 million.

In	Passenger cars	Commercial	Motorbikes	Other	Total
million		vehicles			
vehicles					
2023	48.8	3.6	4.9	11.1	68.4
2024	49.1	3.7	4.9	11.4	69.1

Source: German Federal Motor Transport Authority (vehicle stock as at 1 January 2024)

In the passenger car segment, vehicle stock rose by 0.6% to 49.1 million vehicles. This increase is mainly due to the rise in electric vehicles and plug-in hybrid cars.

The passenger car market was able to grow by roughly 5.5% on the prior year to roughly 2.84 million new car registrations. However, this growth had a very limited effect on business with complete wheel sets as an increasing number of vehicles have alloy rims as a standard feature.

In the most important months for business of October and November, the weather only favored sales of winter tyres in November. Sales in October were therefore still below expectations.

In addition to the increase in vehicle stock, total sales of spare tyres rose slightly by 0.23% to roughly 44.5 million tyres in financial year 2023, according to figures from the national federation, Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk (BRV e.V., Bonn).

In the segment of consumer tyres, which is the most significant for reifencom, unit sales rose from 41.6 million to 42.0 million pieces. The biggest winner in this segment were all-season tyres, which rose by 10.9%, accounting for approximately 33% of the market.

In the commercial vehicle segment, tyres for light trucks continued the positive trend seen in the prior year. Tyre sales for light commercial vehicles rose slightly by 1.0% in 2023 to 3.90 million (2022: 3.86 million).¹

For 2024, BRV is forecasting a further rebound of 1.0% in the consumer tyre business.

¹ Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk e.V., press release, as of March 2024

3. Business Report

General business development

The business activity of reifencom is affected by seasonal factors related to tyre purchases/tyre changes. In sum, the gross profit improved by EUR 1,695k to EUR 53,213k. Gross profit is defined as revenue less the cost of materials. EBIT also improved by EUR 445k to EUR 922k. The positive trend in gross profit was primarily dampened by higher personnel expenses.

Revenue development

Revenue in the financial year 2023/24 was up on the prior year.

Revenue breaks down as follows:

	2023/24	2022/23
	EUR k	EUR k
Tyres	161,823	161,129
Rims	21,578	23,513
Accessories	5,291	3,825
Services, automobile servicing, other	20,178	19,494
	208,870	207,961
•		

Breakdown by geographical market:

	2023/24	2022/23
	EUR k	EUR k
Germany	191,788	189,845
EU (excluding Germany)	6,718	8,697
Rest of Europe	10,364	9,419
	208,870	207,961

Sourcing

As in the prior year, there were no material bottlenecks in the availability of merchandise in the financial year. Price reductions by suppliers led to a reduction in the cost of materials ratio, especially in the low-price segment.

Purchase prices have fallen in comparison to the prior year due to a change in the product mix in the main segments of car tyres and rims and also on account of a reduction in freight charges for containers from overseas.

As in recent years, reifencom GmbH endeavors to stock its branches and central warehouse with sufficient merchandise to meet the seasonal nature of the business, and not purchase it just in time.

The majority of tyres that are sold are drawn from the central warehouse in Hildesheim.

Capital expenditure

Investments of a volume of EUR 3,405k were made in fixed assets (excluding financial assets) in the reporting year (prior year: EUR 3,589k).

Most of this expenditure was on purchased software, software modifications and other equipment, fixtures and fittings.

Finance

The equity ratio comes to 7.9% (prior year: roughly 7.3%). The increase is mainly due to the net profit of the year.

Liabilities to banks come to EUR 12,820k as at the reporting date (prior year: EUR 11,380k), of which EUR 2,187k (prior year: EUR 2,363k) is attributable to long-term financing of real estate acquisitions (Hamburg and Düsseldorf branches).

The Company has available credit lines of EUR 14.3 million available that have not been fully drawn on in the reporting period (prior year: EUR 14.3 million).

Personnel and social benefits

The headcount came to 519 in the reporting year (prior year: 526).

At reifencom GmbH we continue to place great store on regular training of the commercial and operational staff. In addition to training provided by external service providers, our company regularly conducts inhouse training of workshop and customer service personnel in order to address new technical requirements and keep the service and consulting quality at a high level.

Financial performance

	2023/24	2022/23
	EUR k	EUR k
Gross profit	53,213	51,518
Operating expenses	-52,246	-51,197
Operating result	969	321
Financial result	-452	-186
Non-operating result	-47	156
Earnings before taxes	469	291
taxes	-173	-93
Net profit or loss for the year	297	198

The gross profit amounts to EUR 53,213k. The increase in gross profit of roughly 3.3% is mainly a result of the decline in the cost of materials and the slight increase in revenue of 0.4%.

Operating expenses (personnel expenses, depreciation and amortization, other operating expenses net of other operating income, and other taxes) mainly consist of personnel expenses and other operating expenses and rose by EUR 1,049k in the financial year, chiefly on account of higher personnel expenses.

The non-operating result was largely influenced by out-of-period income and expenses.

Due to the development of business in the financial year, as described above, the operating result came to EUR 969k (prior year: EUR 321k). The increase can be generally attributed to the rise in gross profit.

The negative financial result is primarily attributable to the interest burden from long-term mortgages and the use of seasonal credit lines.

Tax expenses of EUR 173k generally consist of tax liabilities on the result for the reporting year and have risen on the prior year due to the improvement in the operating result (prior year: EUR 93k).

On the bottom line, the net profit for the year rose by EUR 99k in comparison to financial year 2022/23 to EUR 297k, largely on account of the rise in the operating result.

Financial position

The simplified cash flow statement shows the following condensed figures:

	2023/24	2022/23
	EUR k	EUR k
Cash flow from operating activities	2,312	6,491
Cash flow from investing activities	-3,362	-3,436
Cash flow from financing activities	-662	-508
Cash and cash equivalents at the end of the period	970	1,071
Current on-call liabilities to banks (-)	-10,628	-9,017
Net cash and cash equivalents at the end of the period	-9,658	-7,946

The reduction in the cash flow from operating activities is mainly due to the strong reduction in trade payables and an increase in liabilities to affiliated companies.

The cash flow from investing activities is mainly influenced by the capital expenditure on fixed assets.

The negative cash flow from financing activities results from interest paid on short-term liabilities to banks.

The Company was in a position to meet its financial obligations at all times in the financial year.

Assets and liabilities

_	31 Mar 2024		31 Mar 2023
	EUR k	%	EUR k %
Fixed assets	18,481	29.5	17,221 26.8
Medium and short-term			
assets	44,248	70.5	47,043 73.2
Total assets	62,729	100,0	64,264 100,0
-			
Equity	4,967	7.9	4,670 7.3
Long-term liabilities	1,578	2.5	2,009 3.1
Medium and short-term			
liabilities	56,184	89.6	57,584 89.6
Total capital	62,729	100,0	64,264 100,0

Fixed assets consist mostly of intangible assets (EUR 9,020k) and property, plant and equipment (EUR 8,523k). Changes were mostly due to the annual depreciation and amortization of fixed assets as well as additions to intangible assets of EUR 2.45 million, mainly in connection with the development of the new IT systems landscape.

In addition, pension obligations amount to EUR 1,374k. These are offset against the corresponding pension insurance plans (EUR 1,910k) and the remainder presented under fixed assets.

With regard to medium and short-term assets, inventories are easily the largest item, accounting for roughly 56% of total assets. Asat 31 March 2024, inventories of tyres and rims were scaled back in comparison to the prior year.

Trade receivables rose slightly on the prior year, coming to EUR 4,172k on the reporting date of 31 March 2024. In the prior year they came to EUR 4,079k.

Cash and cash equivalents decreased by EUR 100k on the prior year to EUR 970k. As such they account for 2% of total assets.

Medium-term and short-term liabilities of EUR 56.2 million (prior year: EUR 57.6 million) have decreased and mainly consist of trade payables, liabilities to affiliated companies, liabilities to banks and other provisions.

Long-term liabilities consist of bank loans with a residual term of more than five years taken out to finance the purchase of real estate. They are subject to regular instalment payments. In addition, they also include pension provisions of EUR 45k and other provisions of EUR 237k as well as other liabilities with a residual term of five years.

Liabilities include bank loans taken out to finance the purchase of real estate.

Equity is presented at approximately EUR 5.0 million. The equity ratio comes to 7.9% (prior year 7.3%). Furthermore, the Company carries short and medium-term liabilities to banks of EUR 12.8 million, trade payables of EUR 27.9 million and liabilities to affiliated companies of EUR 12.0 million. These have risen by EUR 5.1 million on the prior year due to higher inventory levels.

Financial performance indicators

Revenue and net income are the key performance indicators used by reifencom to steer its business activities.

Non-financial performance indicators

Taking the full year into consideration, the Company's customer base of end-users has contracted slightly. By contrast, the B2B Shop performed well, growing its customer base by 20% in three years. This is complemented by sales to business customers, both in our traditional retail channels and in eCommerce.

reifencom GmbH strives to actively conserve resources and reduce emissions. This includes digitalization projects, active energy management at all locations and targeted logistics management. This has not changed on the prior year.

The motivation of our employees and their identification with reifencom create the foundation for our success. To this end, numerous staff events, raffles and employee discount campaigns were conducted in the reporting year.

OVERALL STATEMENT

In sum, management views business performance positively in light of the macroeconomic situation as revenue rose slightly over the course of the financial year. However the budgeted result (net profit of more than EUR 1 million) was not reached due to subdued demand in E-commerce B2C and higher personnel costs. The sales forecast for reifencom GmbH for the financial year lay at roughly EUR 220 million. This sales forecast was not realized due to weak consumer demand in the months of September and October. On a segment-by-segment basis, prior-year sales were only outperformed in some distribution channels. The company continues to face fierce competition and downwards pressure on prices.

The Company attempts to improve its profitability by continuing to focus on the sale of high-quality products and services.

D. Outlook, Opportunities and Risks

1. Outlook

The forecasts made on the basis of the economic position entail not just risks for reifencom GmbH but also, more importantly, opportunities. The strategic alignment that is geared towards serving the market via different distribution channels that combine traditional bricks & mortar retail with digital media continues to offer competitive advantages. A number of pure players that have concentrated solely on online sales of tyres and wheels or wholesalers who have chosen to concentrate on the high-volume B2B business have shut down their operations or find themselves in difficulty. We rely on continuously expanding our expertise and services related to automobile tyres and wheels that our customers can draw on at any time, in person, online or via telephone.

For the financial year 2024/25 we generally expect purchase prices to fall, with the effect on sales prices cushioned by the trend towards higher priced performance tyres.

We continue to be optimistic about the future. Business processes are being continuously reviewed and optimized. We are working on realizing efficiency gains and reducing costs.

In addition, we have drawn the corresponding conclusions for our cost structures. We are budgeting with an increase in sales of roughly 4% in the year 2024/25 in comparison to the prior year. A net profit of EUR 1 million is forecast.

However, the past has shown that dependence on the weather, especially on the winter tyre business, and the uncertainty about economic growth, make any forecast extremely difficult. Consequently, this forecast is subject to a substantial degree of uncertainty.

2. Opportunities and Risks

Consumer confidence

The Council of Economic Experts expect consumer spending in Germany to recover in 2024, after falling by 0.8% in 2023.

As reifencom GmbH is equally dependent on consumer confidence, any drop in demand would also constitute a risk for our sales development.

On the other hand, it can be expected that any erosion in consumer confidence would increase demand for alternative products from low-budget through to premium and services. As a full-range provider and omni-channel distributor, reifencom GmbH is well positioned in this regard.

reifencom GmbH has already taken action to counter a possible decline in revenue arising from a change in consumption patterns or a decline in sales prices by opening new branches and driving forward its online business.

The Company has improved the stocking of its branches and eCom shops from a central warehouse to such an extent that the availability of the customer's desired product can be guaranteed to almost 100%.

It has also been possible to win new customers via the growing internet trade.

Commodity price trends

Changes in commodity prices affect the prices of finished products at a delay of roughly six months. In addition to metals, the most important raw materials used in tyre production are petrochemicals and natural rubber. Due to the fall in commodity prices in the year 2023, a further decline in purchase prices is expected. This effect is countered to some extent by a trend towards larger tyres, leading to higher average purchase prices per tyre as well as higher freight rates for international sea freight due to the size of the tyres.

In order to respond promptly to price changes by tyre manufacturers, we monitor prices and align our purchase policy accordingly.

Sourcing

The central warehouse serves to mitigate the risk arising from the exposure of the industry to seasonal fluctuations and to store imported goods. As a result, seasonal demand can be covered without having to increase stock levels at the branches of reifencom GmbH to any significant degree. At the same time, the bundled purchase volume creates greater bargaining power in dealings with suppliers and tyre manufacturers.

Good availability of merchandise improves the trading margin of reifencom for products that are scarce on the market. If prices fall over the current year, this will burden the

margin. Consquently this is perceived as a business risk. reifencom GmbH mitigates this risk by keeping a mix of products in stock on the one hand and purchasing merchandise for customer contracts on the other.

reifencom GmbH is independent of all manufacturers and has a broad range of brands in its portfolio. If a supplier falls out of contention, the merchandise can be purchased from other suppliers.

Seasonal fluctuations

The business of reifencom GmbH is heavily seasonal. Especially in the third quarter it is very much dependent on the weather. In spite of a continuing rise in demand for all-season tyres, consumers still exhibit a pattern of changing their tyres from summer to winter tyres and back again in the period from October to Easter.

Spare tyre business

At present, the average mileage of passenger cars in Germany lies at roughly 13,000 km per year. Tyres have a useful life of roughly 60,000 km. Correspondingly, tyre replacement cycles last roughly 4 to 5 years. In response to the long-term rise in fuel prices on the one hand, and the uncertain development of the economy on the other (environmental restrictions, diesel issues, etc.), drivers are likely to keep reducing their car use. Due to the steady decline in the annual average mileage of passenger cars (in 2017 it still came to 14,000 km per year), the tyre replacement cycle is likely to keep lengthening.

Given the value placed on cars in Germany and the high customer demand for safety, it is unlikely that customers will turn away from purchasing new tyres.

Since 2013, the average age of cars has risen from 8.7 years to 10.1 years. It can be expected that the average age will keep rising. This will have a positive impact on the revenue of reifencom, as demand for tyres will rise accordingly.

Price trends for merchandise

Due to the price war within the tyre industry, it remains to be seen to what extent higher prices can be arranged with private end users on the market. Higher prices are likely to suppress consumer demand. On the other hand, lower margins would reduce the trading margin. As part of its purchasing strategy, reifencom GmbH considers the total package of goods on offer, responding to the risks attached to storage and price policies in the process.

The increasing consolidation of the European tyre market should result in more stable price policies on the part of providers. At present, a general oversupply of tyres and new market entrants have acted as a counterweight to this, resulting in the price volatility seen on the market.

Counterparty default

As the majority of our customers are private customers, payments are usually made in cash or some other risk-free form of payment. We regularly monitor the credit given to customers with whom terms of credit have been arranged. Our risk management and collections department work together with specialist firms to keep the risk as low as possible.

Competitors

reifencom GmbH is a specialist provider on a polypol market with relatively low barriers to entry.

In addition, the market is becoming increasingly transparent due to the internet. reifencom GmbH is happy to face this challenge. With our internet presence at www.reifen.com we can actively help to shape the market.

Value chain

reifencom GmbH concentrates on the retail trade combined with onsite service. Under this model, customers can make their purchase and, if desired, have the products installed.

With the modified software we have generally automated our business processes.

Legal risks

The antitrust and fair-trade authorities shifted their focus to a range of tyre producers and traders in calendar year 2024, resulting in multiple investigations and inspections due to allegations of price-fixing.

While reifencom can assume that the Company complies with all legal requirements due to its business policy, internal control systems and the knowledge gathered to date, it cannot be ruled out that reifencom may be affected by fines or claims for damages due to a possible violation discovered during an investigation.

Customer satisfaction

The business success of the Company depends directly upon customer satisfaction. Satisfied customers come back happily and recommend the company to others. reifencom GmbH commissions TÜV SÜD to certify its customer satisfaction every two years. Based on this analysis, action is taken to counter any weak points identified to give our customers an even better experience. In the 2024 re-certification, the company was once again able to improve all key customer satisfaction indicators and further increase the overall customer satisfaction compared to previous years.

In addition, the Company has introduced defined audit processes to ensure the same highquality standard at all branches. We intend to maintain our high service level and build upon it by regularly training the commercial and operational staff and monitoring customer orders closely.

Overall risk assessment

Potential risks can be identified at an early stage due to the integrated materials management system. This enables us to immediately take counteraction.

Currently, there are no known specific risks that could jeopardize the ability of reifencom to continue as a going concern. Also collectively, the sum of all possible and known risks does not present a risk to the ability of reifencom to continue as a going concern. No significant changes to the opportunities and risks identified in the prior year have been identified.

Hanover, 26 June 2024	
reifencom GmbH, Hanover	
Executive director Michael Härle	Executive director Ralf Strelen
Executive director Abhishek Bisht	

non-binding translation



Legal and Tax Background

1. Legal Background

Registered name	reifencom GmbH		
Registered office	Hanover		
Articles of association	Articles of association dated 2 November 1989, last amended by resolution of the shareholder's meeting on 10 July 2018		
Registered activities	Trading and assembly of tyres, rims and accessories, car repairs, purchase, sale, management and encumbrance of real estate in Germany and abroad; equity investments in other companies with the same registered activities.		
Financial year	The financial year begins on 1 April of a given year and ends on 31 March of the following year.		
Share capital	EUR 750,000.00 Share capital is paid in full.		
Shareholders			
(unchanged):		31 Mar 2024	
		EUR	
	Apollo Tyres Coöperatief U.A., Amsterdam, Netherlands	750,000.00	
Executive directors	 Ralf Strelen (<i>Diplom-Kaufmann FH</i>; Director of Branch Sales, B2B, Internal Audit and Customer Service), Isernhagen Michael Härle (<i>Diplom-Kaufmann</i>; Director of eCom Sales, Logistics, Marketing and IT), Hanover Abhishek Bisht (Global Head - New Market & Channels of Apollo Tyres (UK) Holding Ltd.; Director of Strategy), London, United Kingdom 		
	If and the superior discrete has been associated		
	If only one executive director has been appointed the Company alone. If more than one managing appointed, the Company is either represented be directors or by one managing director and an acating jointly.	g director has been by two managing	
Authorized signatories	the Company alone. If more than one managing appointed, the Company is either represented be directors or by one managing director and an acceptance of the company is either represented by the company of the company alone.	g director has been by two managing	

non-binding translation



Commercial Register	The Company is registered in the Commercial Register of the Hanover local court under the number HRB 217313. An uncertified excerpt from the commercial register dated 2 April 2024 was made available to us.	
Prior year financial statements	The following resolutions were passed at the shareholder's meeting on 4 August 2023:	
	 Adoption of the financial statements as at 31 March 2023 Carryforward of the retained earnings of EUR 3,904,533.88 Discharge of the executive directors from their duties for the financial year 2022/2023. 	

2. Tax Background

The last tax field audit was concluded in the year 2021/22 and covered the assessment periods from 2014 to 2017. Tax assessments have been made up to and including the 2019/2020. The tax returns for the year 2020/2021 have been filed.

[Translator's notes are in square brackets]

General Engagement Terms

for

Wirtschaftsprüfer and Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
[German Public Auditors and Public Audit Firms]
as of January 1, 2017

1. Scope of application

- (1) These engagement terms apply to contracts between German Public Auditors (Wirtschaftsprüfer) or German Public Audit Firms (Wirtschaftsprüfungsgesellschaften) hereinafter collectively referred to as "German Public Auditors" and their engaging parties for assurance services, tax advisory services, advice on business matters and other engagements except as otherwise agreed in writing or prescribed by a mandatory rule.
- (2) Third parties may derive claims from contracts between German Public Auditors and engaging parties only when this is expressly agreed or results from mandatory rules prescribed by law. In relation to such claims, these engagement terms also apply to these third parties.

2. Scope and execution of the engagement

- (1) Object of the engagement is the agreed service not a particular economic result. The engagement will be performed in accordance with the German Principles of Proper Professional Conduct (*Grundsätze ordnungsmäßiger Berufsausübung*). The German Public Auditor does not assume any management functions in connection with his services. The German Public Auditor is not responsible for the use or implementation of the results of his services. The German Public Auditor is entitled to make use of competent persons to conduct the engagement.
- (2) Except for assurance engagements (betriebswirtschaftliche Prüfungen), the consideration of foreign law requires an express written agreement.
- (3) If circumstances or the legal situation change subsequent to the release of the final professional statement, the German Public Auditor is not obligated to refer the engaging party to changes or any consequences resulting therefrom

3. The obligations of the engaging party to cooperate

- (1) The engaging party shall ensure that all documents and further information necessary for the performance of the engagement are provided to the German Public Auditor on a timely basis, and that he is informed of all events and circumstances that may be of significance to the performance of the engagement. This also applies to those documents and further information, events and circumstances that first become known during the German Public Auditor's work. The engaging party will also designate suitable persons to provide information.
- (2) Upon the request of the German Public Auditor, the engaging party shall confirm the completeness of the documents and further information provided as well as the explanations and statements, in a written statement drafted by the German Public Auditor.

4. Ensuring independence

- (1) The engaging party shall refrain from anything that endangers the independence of the German Public Auditor's staff. This applies throughout the term of the engagement, and in particular to offers of employment or to assume an executive or non-executive role, and to offers to accept engagements on their own behalf.
- (2) Were the performance of the engagement to impair the independence of the German Public Auditor, of related firms, firms within his network, or such firms associated with him, to which the independence requirements apply in the same way as to the German Public Auditor in other engagement relationships, the German Public Auditor is entitled to terminate the engagement for good cause.

5. Reporting and oral information

To the extent that the German Public Auditor is required to present results in writing as part of the work in executing the engagement, only that written work is authoritative. Drafts are non-binding. Except as otherwise agreed, oral statements and explanations by the German Public Auditor are binding only when they are confirmed in writing. Statements and information of the German Public Auditor outside of the engagement are always non-binding.

6. Distribution of a German Public Auditor's professional statement

- (1) The distribution to a third party of professional statements of the German Public Auditor (results of work or extracts of the results of work whether in draft or in a final version) or information about the German Public Auditor acting for the engaging party requires the German Public Auditor's written consent, unless the engaging party is obligated to distribute or inform due to law or a regulatory requirement.
- (2) The use by the engaging party for promotional purposes of the German Public Auditor's professional statements and of information about the German Public Auditor acting for the engaging party is prohibited.

7. Deficiency rectification

- (1) In case there are any deficiencies, the engaging party is entitled to specific subsequent performance by the German Public Auditor. The engaging party may reduce the fees or cancel the contract for failure of such subsequent performance, for subsequent non-performance or unjustified refusal to perform subsequently, or for unconscionability or impossibility of subsequent performance. If the engagement was not commissioned by a consumer, the engaging party may only cancel the contract due to a deficiency if the service rendered is not relevant to him due to failure of subsequent performance, to subsequent non-performance, to unconscionability or impossibility of subsequent performance. No. 9 applies to the extent that further claims for damages exist.
- (2) The engaging party must assert a claim for the rectification of deficiencies in writing (Textform) [Translators Note: The German term "Textform" means in written form, but without requiring a signature] without delay. Claims pursuant to paragraph 1 not arising from an intentional act expire after one year subsequent to the commencement of the time limit under the statute of limitations.
- (3) Apparent deficiencies, such as clerical errors, arithmetical errors and deficiencies associated with technicalities contained in a German Public Auditor's professional statement (long-form reports, expert opinions etc.) may be corrected also versus third parties by the German Public Auditor at any time. Misstatements which may call into question the results contained in a German Public Auditor's professional statement entitle the German Public Auditor to withdraw such statement also versus third parties. In such cases the German Public Auditor should first hear the engaging party, if practicable.

8. Confidentiality towards third parties, and data protection

- (1) Pursuant to the law (§ [Article] 323 Abs 1 [paragraph 1] HGB [German Commercial Code: Handelsgesetzbuch], § 43 WPO [German Law regulating the Profession of Wirtschaftsprüfer: Wirtschaftsprüferordnung], § 203 StGB [German Criminal Code: Strafgesetzbuch]) the German Public Auditor is obligated to maintain confidentiality regarding facts and circumstances confided to him or of which he becomes aware in the course of his professional work, unless the engaging party releases him from this confidentiality obligation.
- (2) When processing personal data, the German Public Auditor will observe national and European legal provisions on data protection.

9. Liability

- (1) For legally required services by German Public Auditors, in particular audits, the respective legal limitations of liability, in particular the limitation of liability pursuant to § 323 Abs. 2 HGB, apply.
- (2) Insofar neither a statutory limitation of liability is applicable, nor an individual contractual limitation of liability exists, the liability of the German Public Auditor for claims for damages of any other kind, except for damages resulting from injury to life, body or health as well as for damages that constitute a duty of replacement by a producer pursuant to § 1 ProdHaftG [German Product Liability Act: *Produkthaftungsgesetz*], for an individual case of damages caused by negligence is limited to € 4 million pursuant to § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO.
- (3) The German Public Auditor is entitled to invoke demurs and defenses based on the contractual relationship with the engaging party also towards third parties.

- (4) When multiple claimants assert a claim for damages arising from an existing contractual relationship with the German Public Auditor due to the German Public Auditor's negligent breach of duty, the maximum amount stipulated in paragraph 2 applies to the respective claims of all claimants collectively.
- (5) An individual case of damages within the meaning of paragraph 2 also exists in relation to a uniform damage arising from a number of breaches of duty. The individual case of damages encompasses all consequences from a breach of duty regardless of whether the damages occurred in one year or in a number of successive years. In this case, multiple acts or omissions based on the same source of error or on a source of error of an equivalent nature are deemed to be a single breach of duty if the matters in question are legally or economically connected to one another. In this event the claim against the German Public Auditor is limited to \in 5 million. The limitation to the fivefold of the minimum amount insured does not apply to compulsory audits required by law.
- (6) A claim for damages expires if a suit is not filed within six months subsequent to the written refusal of acceptance of the indemnity and the engaging party has been informed of this consequence. This does not apply to claims for damages resulting from scienter, a culpable injury to life, body or health as well as for damages that constitute a liability for replacement by a producer pursuant to § 1 ProdHaftG. The right to invoke a plea of the statute of limitations remains unaffected.

10. Supplementary provisions for audit engagements

(1) If the engaging party subsequently amends the financial statements or management report audited by a German Public Auditor and accompanied by an auditor's report, he may no longer use this auditor's report.

If the German Public Auditor has not issued an auditor's report, a reference to the audit conducted by the German Public Auditor in the management report or any other public reference is permitted only with the German Public Auditor's written consent and with a wording authorized by him.

- (2) If the German Public Auditor revokes the auditor's report, it may no longer be used. If the engaging party has already made use of the auditor's report, then upon the request of the German Public Auditor he must give notification of the revocation.
- (3) The engaging party has a right to five official copies of the report. Additional official copies will be charged separately.

11. Supplementary provisions for assistance in tax matters

- (1) When advising on an individual tax issue as well as when providing ongoing tax advice, the German Public Auditor is entitled to use as a correct and complete basis the facts provided by the engaging party especially numerical disclosures; this also applies to bookkeeping engagements. Nevertheless, he is obligated to indicate to the engaging party any errors he has identified.
- (2) The tax advisory engagement does not encompass procedures required to observe deadlines, unless the German Public Auditor has explicitly accepted a corresponding engagement. In this case the engaging party must provide the German Public Auditor with all documents required to observe deadlines in particular tax assessments on such a timely basis that the German Public Auditor has an appropriate lead time.
- (3) Except as agreed otherwise in writing, ongoing tax advice encompasses the following work during the contract period:
- a) preparation of annual tax returns for income tax, corporate tax and business tax, as well as wealth tax returns, namely on the basis of the annual financial statements, and on other schedules and evidence documents required for the taxation, to be provided by the engaging party.
- examination of tax assessments in relation to the taxes referred to in
 (a)
- negotiations with tax authorities in connection with the returns and assessments mentioned in (a) and (b)
- support in tax audits and evaluation of the results of tax audits with respect to the taxes referred to in (a)
- participation in petition or protest and appeal procedures with respect to the taxes mentioned in (a).

In the aforementioned tasks the German Public Auditor takes into account material published legal decisions and administrative interpretations.

- (4) If the German Public auditor receives a fixed fee for ongoing tax advice, the work mentioned under paragraph 3 (d) and (e) is to be remunerated separately, except as agreed otherwise in writing.
- (5) Insofar the German Public Auditor is also a German Tax Advisor and the German Tax Advice Remuneration Regulation (Steuerberatungsvergütungsverordnung) is to be applied to calculate the remuneration, a greater or lesser remuneration than the legal default remuneration can be agreed in writing (Textform).

- (6) Work relating to special individual issues for income tax, corporate tax, business tax, valuation assessments for property units, wealth tax, as well as all issues in relation to sales tax, payroll tax, other taxes and dues requires a separate engagement. This also applies to:
- work on non-recurring tax matters, e.g. in the field of estate tax, capital transactions tax, and real estate sales tax;
- support and representation in proceedings before tax and administrative courts and in criminal tax matters:
- c) advisory work and work related to expert opinions in connection with changes in legal form and other re-organizations, capital increases and reductions, insolvency related business reorganizations, admission and retirement of owners, sale of a business, liquidations and the like, and
- d) support in complying with disclosure and documentation obligations.
- (7) To the extent that the preparation of the annual sales tax return is undertaken as additional work, this includes neither the review of any special accounting prerequisites nor the issue as to whether all potential sales tax allowances have been identified. No guarantee is given for the complete compilation of documents to claim the input tax credit.

12. Electronic communication

Communication between the German Public Auditor and the engaging party may be via e-mail. In the event that the engaging party does not wish to communicate via e-mail or sets special security requirements, such as the encryption of e-mails, the engaging party will inform the German Public Auditor in writing (*Textform*) accordingly.

13. Remuneration

- (1) In addition to his claims for fees, the German Public Auditor is entitled to claim reimbursement of his expenses; sales tax will be billed additionally. He may claim appropriate advances on remuneration and reimbursement of expenses and may make the delivery of his services dependent upon the complete satisfaction of his claims. Multiple engaging parties are jointly and severally liable.
- (2) If the engaging party is not a consumer, then a set-off against the German Public Auditor's claims for remuneration and reimbursement of expenses is admissible only for undisputed claims or claims determined to be legally binding.

14. Dispute Settlement

The German Public Auditor is not prepared to participate in dispute settlement procedures before a consumer arbitration board (*Verbraucherschlichtungsstelle*) within the meaning of § 2 of the German Act on Consumer Dispute Settlements (*Verbraucherstreitbeilegungsgesetz*).

15. Applicable law

The contract, the performance of the services and all claims resulting therefrom are exclusively governed by German law.